totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

IHK Saarland

Für die Berufswahl
der Schülerinnen
und Schüler der
Abgangsklassen 2015

Schule
und was dann?

Der Weg in den Beruf

Entdecken Sie die Globus-Welt. Heute: Zukunft im Angebot.

Die Schulzeit geht zu Ende - und dann? Beste Perspektiven, spannende Herausforderungen und zukunftsweisende Aufstiegschancen sind unsere Zutaten für Ihre erfolgreiche Zukunft. Von handwerklichen bis kaufmännischen Ausbildungsberufen - unsere Ausbildungsmöglichkeiten sind spannend und vielfältig.

Für das Jahr 2015 bieten wir Ihnen interessante und abwechslungsreiche Ausbildungsplätze an. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen...

SB-Warenhaus Einöd (Ansprechpartner: Elisabeth Hoffmann, Tel. 06848/601-128)

Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fleischereifachverkäufer/in, Fleischer/in, Fachkraft für Systemgastronomie

SB-Warenhaus Güdingen (Ansprechpartner: Birgit Gerber-Schmidt, Tel. 0681/8767-111)

Kaufmann/frau im Einzelhandel,Verkäufer/in, Fleischereifachverkäufer/in, Fleischer/in, Fachkraft für Systemgastronomie

SB-Warenhaus Losheim am See (Ansprechpartner: Thomas Weber, Tel. 06872/601-111)

Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fleischereifachverkäufer/in, Fleischer/in, Drogist/in, Florist/in, Fachkraft für Systemgastronomie

Koordination St. Wendel (Ansprechpartner: Nicole Rodenbüsch, Tel. 06851/909-3808)

Bürokaufmann/frau, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung bzw. Systemintegration

SB-Warenhaus St. Wendel (Ansprechpartner: Antje Glöckner, Tel. 06851/803-131)

Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fleischer/in, Fleischereifachverkäufer/in

SB-Warenhaus Saarlouis (Ansprechpartner: Stefan Lorson, Tel. 06831/179-102)

Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fleischer/in, Fleischereifachverkäufer/in, Fachkraft für Systemgastronomie

SB-Warenhaus Völklingen (Ansprechpartner: Anke Antony, Tel. 06898/2008-105)

Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fleischereifachverkäufer/in

Bewerben können Sie sich auch online unter www.globus.de

globus

SaaR LB

Sie suchen Herausforderungen –

Wir bieten Ihnen Perspektiven.

Sie stehen kurz vor einem sehr guten (Fach-)Abitur oder studieren erfolgreich an einer der folgenden Hochschulen:

- Universität des Saarlandes
- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)
- Fachhochschule Kaiserslautern, Fachbereich Betriebswirtschaft in Zweibrücken
- Ecole de Management Strasbourg (E.M.)
- Université Paul Verlaine de Metz
- Oder an einer anderen renommierten Fachhochschule oder Universität

Sie sind begeistert vom Bankgeschäft und sehen darin Ihre berufliche Zukunft?

Wir bieten Ihnen den Einstieg in eine vielversprechende Karriere mit exzellenten Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten in der Region SaarLorLux an:

- Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau
- Deutsch-Französisches Trainee-Programm
- Studienbegleitende Ausbildung mit der Universität des Saarlandes
- Praktika
- Werkstudententätigkeit
- Stipendien

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter: www.saarlb.de

Die SaarLB ist die deutsch-französische Regionalbank. Wir bieten für beide Länder grenzüberschreitende Kenntnis der Märkte, Geschäftsusancen und Rechtsnormen. Unsere Wurzeln liegen neben dem Saarland (und den angrenzenden Gebieten in Deutschland) auch im benachbarten Frankreich, hier insbesondere der wirtschaftsstarke Nordosten. In dieser im besten Sinne europäisch aufgestellten Region sehen wir hervorragende Zukunftschancen – auch für Sie.

Neben einem attraktiven, leistungsgerechten Gehalt und einer zusätzlichen Altersversorgung haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfangreiche Förderungsmöglichkeiten. Besonders freuen wir uns über Bewerber/-innen mit zweisprachigem (deutsch-französischem) Hintergrund. Gestalten Sie mit uns die deutsch-französische Regionalbank!

Weitere Fragen zu den Aufgabengebieten beantwortet Ihnen gerne Lana Kehrer, Tel. 0681 383-1276.

Sehr gerne erwarten wir auch die Unterlagen qualifizierter Bewerberinnen (§ 10 Abs. 5 Saarländisches Landesgleichstellungsgesetz).

trendence Graduate Barometer 2011 DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung (Jahresbruttogehalt) und des frühestmöglichen Einstellungstermins an die SaarLB, Human Resources, Lana Kehrer, Ursulinenstraße 2, 66111 Saarbrücken, E-MAIL: lana.kehrer@saarlb.de, FON: +49 681 383-1276, www.saarlb.de

Die deutsch-französische Regionalbank
La banque régionale franco-allemande

WEITSICHT DURCH NÄHE

Quelle: Piotr Marcinski - Fotolia

AWO. Macht Sinn!

Du suchst einen Job mit Sinn. Einen sozialen Beruf mit Menschen, der Spaß macht und dir eine gute Zukunft bietet. Worauf also noch warten?

Bewirb dich jetzt bei der AWO Saarland!

Staatlich anerkannte Altenpflegeausbildung. Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Altenpflegehelfer/-in. Und vieles mehr.

Infos unter: www.awo-saarland.de

AWO | Saarland

AWO Saarland e. V.
Hohenzollernstr. 45
66117 Saarbrücken
Tel: 0681 58605-0
Fax: 0681 58605-180
www.awo-saarland.de
E-Mail: info@awo-saarland.de

Laden im App Store

„Apple, das Apple Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc."

ANDROID APP BEI Google play

Fragen zur Berufswahl?

Hier sind die Antworten!

- Welchen Beruf soll ich ergreifen?
- Wer bildet aus?
- Wie bewerbe ich mich richtig?

Fragen über Fragen: *Der Weg in den Beruf*, die IHK-Broschüre für Schulabgänger und Berufseinsteiger, gibt Antworten. Hier findet ihr jede Menge Infos und Tipps, damit die (Berufs-)Wahl nicht zur Qual wird. Denn die Entscheidung für eine Ausbildung will sorgfältig getroffen werden.
Der Arbeitsmarkt birgt Risiken, aber auch Chancen. Neue Berufsfelder entstehen, alte verschwinden. Eine Lehre zu finden, noch dazu im Traumjob, ist schwierig. Die Anforderungen an die Bewerber steigen. Dennoch besteht kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Engagierte und qualifizierte Nachwuchskräfte werden immer gesucht.

Diese Broschüre vermittelt euch einen Überblick über Ausbildungsberufe in Industrie, Handel und Dienstleistungen. *Der Weg in den Beruf* ist ein Service der Industrie- und Handelskammer (IHK), des Partners der Berufseinsteiger und der Betriebe. Die IHK berät euch in allen Fragen rund um den Ausbildungsvertrag, überwacht die Ausbildung in den Betrieben und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.

Erst lesen, dann *Berufswahl* treffen!

Inhalt

3 Fragen zur Berufswahl
5 Impressum
6 Stärken und Schwächen
7 Berufsausbildung: Ein Modell mit Zukunft

Leitfaden für die Berufswahl

10 Persönlichkeitscheck
10 Fähigkeiten und Stärken gesucht
12 Was meinen die Eltern? Was raten Freunde?
14 Schnupperlehre: Mach den Praxistest
16 Checkliste – Berufsvorstellungen
17 Checkliste – Fähigkeiten und Neigungen
20 Wie finde ich mein Berufsfeld?
21 BIZ – was ist das?
22 Karriere mit Lehre
23 IHK Saarland und Berufsausbildung
24 Interessantes für Abiturienten
26 Hat mein Traumjob Zukunft?
27 Internetadressen – surf mal vorbei

Infos über verschiedene Berufe (eine Auswahl)

28 Metall- und Elektroberufe
34 IT-Berufe
35 Medienberufe
38 Gastronomieberufe
42 Handelsberufe
45 Dienstleistungsberufe
49 Kaufmännische Berufe
50 Büroberufe
52 Logistikberufe
56 Ausbildungsberufe und Gesamtzahl Azubis im Kammerbezirk

Tipps für eine gute Bewerbung und einen guten Berufsstart

58 Checkliste für die Bewerbung
59 Muster eines klassischen Bewerbungsanschreibens
60 Neun Richtige für jedes Bewerbungsanschreiben
61 Keine Panik vor dem Eignungstest
62 Checkliste für deinen Berufsstart
63 Inserentenverzeichnis

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Markus Trost, Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
IHK Saarland
Berufsbildung
Franz-Josef-Röder-Straße 9, 66119 Saarbrücken

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Herr Michael Meter
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Jochen Müller

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Quellen in Fotos angegeben

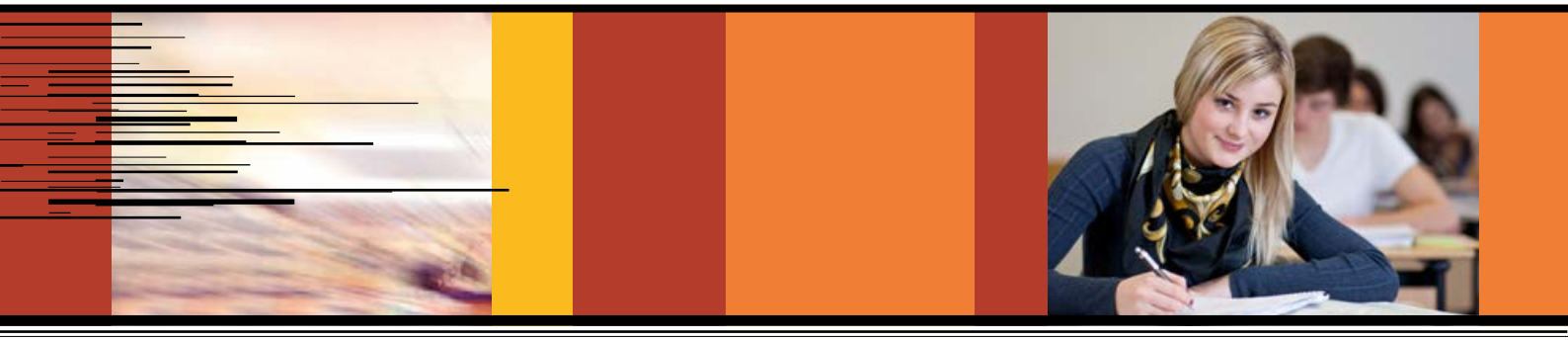
66119280
21. Auflage/2014

Druck:
Werbedruck GmbH
Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Stärken und Schwächen



In die Lehre gehen

So schätzen Ausbildungsbetriebe die Stärken und Schwächen von Schulabgängern ein.

Das sind die Stärken:
- Teamfähigkeit
- Kommunikatives Verhalten
- Kooperation
- Kritikfähigkeit
- Leistungsbereitschaft

Das sind die Schwächen:
- Einstellung zur Arbeit
- Selbstständiges Lernen
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit
- Logisches Denken

Vieles spricht für eine Lehre. Deshalb ziehen inzwischen auch Abiturienten betriebliche Ausbildung dem Studium vor.

Das sind die fünf wichtigsten Gründe für eine Lehre:

1. Mit einer abgeschlossenen Lehre steigen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
2. Die Ausbildung ist abwechslungsreich und interessant.
3. Bereits während der Ausbildung erhalten Lehrlinge Geld.
4. Mit einer abgeschlossenen Lehre steigen die Aufstiegschancen im Beruf.
5. Nach der Lehre bieten sich betriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Der Wunschkandidat

Vieles spricht dafür
Viele Betriebe beklagen eine mangelnde Qualifikation der Schulabgänger. Dies ergab eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) in Köln. Rechnen, Schreiben und Allgemeinbildung wurden als auffälligste Schwachpunkte genannt. Die acht Eigenschaften eines idealtypischen Schulabgängers, die Prof. Dr. Winfried Schlaffke vom Institut der Deutschen Wirtschaft anführt, entpuppen sich häufig als Wunschvorstellungen.

Die acht Eigenschaften eines idealen Schulabgängers:

1. Er kann lesen
2. Er kann schreiben
3. Er kann rechnen
4. Er beherrscht eine Fremdsprache
5. Er kann arbeiten
6. Er kann mit Menschen umgehen
7. Er denkt an sich und andere
8. Er kennt den Satz von John F. Kennedy *„Frage nicht immer, was der Staat für dich tun kann, sondern frage dich, was du für den Staat und das Gemeinwohl tun kannst."*

Berufsausbildung

Ein Modell mit Zukunft

Die Praxisnähe der betrieblichen Berufsausbildung garantiert die schnelle Anpassung an den ständigen wirtschaftlichen und technischen Wandel.

Nur hier kann die notwendige Berufserfahrung vermittelt und auf die ständig wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Außerdem wird sichergestellt, dass der Übergang von der Ausbildung in das Berufsleben nahezu reibungslos möglich ist. Dies zeigt die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen, die in Deutschland erheblich unter den Werten des europäischen Auslands liegt.

Ca. 400 anerkannte Ausbildungsberufe bieten eine solide Grundlage für das Erwerbsleben und sichern berufliche Mobilität. Sie sind die Basis für mehr als 40.000 Tätigkeiten, die in der Wirtschaft angeboten werden.

Die Unternehmen lassen sich die Ausbildung viel Geld kosten. In Industrie, Handel und Dienstleistungen betragen die Kosten für ein Ausbildungsjahr im Durchschnitt 15.300 €. Hierzu gehören neben den Ausbildungsvergütungen auch Ausgaben für das Ausbildungspersonal, für Maschinen und Werkstoffe. Die Auszubildenden leisten insbesondere gegen Ende ihrer Ausbildungszeit schon Arbeit, die sich für die Betriebe in Euro und Cent auszahlt; der durchschnittliche Jahresertrag der von Auszubildenden geleisteten Arbeit beläuft sich in diesen Berufen auf etwa 11.700 €. Ein Auszubildender kostet also unter dem Strich ca. 3.600 € pro Jahr. Dies ist ein Beitrag der Wirtschaft für die Zukunft unserer Jugend und die Sicherung des Fachkräftebedarfs.

Arbeitgeber Bundeswehr – Wir. Dienen. Deutschland.

Ob Ausbildung oder Studium, Uniform oder Zivilkleidung, die Bundeswehr bietet vielfältige Möglichkeiten einer beruflichen Qualifikation.

Trotz der Strukturreform zählt die Bundeswehr noch immer zu einem der größten Arbeitgeber in Deutschland und bietet interessante Karrieremöglichkeiten im militärischen und zivilen Bereich.
Das Personal wird entsprechend der vorgesehenen Laufbahn und späteren Tätigkeit, vom Facharbeiter bis zum hoch qualifizierten Akademiker, ausgebildet. Hierzu stehen u. a. über 70 verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge zur Verfügung.

Für die militärische Karriere sollten neben guten schulischen Leistungen, körperlicher Belastbarkeit, Mobilität und der Bereitschaft zu Auslandseinsätzen auch Teamfähigkeit und Leistungswillen zu Ihren Stärken gehören. Jedes Jahr werden ca. 15.000 Soldatinnen und Soldaten auf Zeit oder Freiwillig Wehrdienstleistende, zur Überbrückung bis zur zivilberuflichen Ausbildung/Studium, eingestellt. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht, sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
Ein entsprechendes Einstiegsgehalt (auch während der Ausbildung/des Studiums), frühe Beförderungsmöglichkeiten, langfristige Arbeitsplatzsicherheit und gute berufliche Entwicklungschancen machen die militärische Karriere in der Bundeswehr zu einer attraktiven Alternative.

Die zivile Karriere bietet durchaus auch abwechslungsreiche und attraktive Möglichkeiten in der Verwaltung und technischen Berufsbildern.
So sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Beamtinnen und Beamte der Bundeswehrverwaltung in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen im technischen und nichttechnischen Dienst, im Inland wie auch im Ausland tätig.
Für diese anspruchsvollen Aufgaben stellt die Bundeswehrverwaltung ständig qualifizierten und motivierten Nachwuchs ein.

Die Bundeswehrverwaltung bietet qualifizierte Ausbildungen in mehr als 40 staatlich anerkannten Berufen und verschiedenen Beamtenlaufbahnen an. Die Ausbildungen können in zahlreichen Ausbildungsstätten und eigens für die Ausbildung von technischen Berufen eingerichteten Werkstätten in ganz Deutschland absolviert werden.

Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die örtliche Karriereberatung in einem persönlichen und unverbindlichen Informationsgespräch.

Kostenlose Hotline: 0800 / 9 80 08 80

Quelle: www.bundeswehr-karriere.de

Karriere mit Zukunft

Menschen und Aufgaben in der Bundeswehr

So vielfältig wie in unserer Gesellschaft

Der Arbeitgeber Bundeswehr bietet Ihnen

- vielfältige Berufsbilder und interessante Tätigkeiten in militärischen und zivilen Bereichen
- zivil anerkannte Berufsausbildung bis zur Meisterebene oder Studium bis zum Abschluss
- zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Karriere in einem Team mit gegenseitiger Unterstützung und Achtung
- als Soldat oder Soldatin eine professionelle Begleitung bei der Wiedereingliederung in das zivile Berufsleben

Sind Sie interessiert?
Ausführliche Informationen unter

bundeswehr-karriere.de
0 800 / 9 80 08 80 (bundesweit kostenfrei)

Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

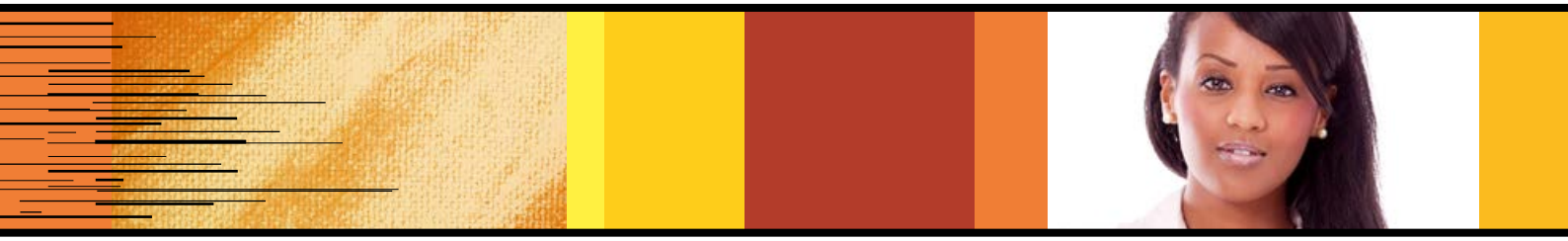
Was will ich?

Es gibt knapp 400 verschiedene Ausbildungsberufe. Doch welcher ist für dich der richtige? Diese Tipps erleichtern dir die Berufswahl. Mache dir ein genaues Bild von dir: Was interessiert dich? Hat dein Beruf Zukunft? Wie sind die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz? In manchen Bereichen sind Lehrstellen von vielen heiß begehrt. Deshalb: Rechtzeitig Alternativen überlegen!

Der Persönlichkeits-Check

Was kann ich?
Was will ich?
Wer seine Fähigkeiten, Interessen, Eigenschaften und Schwächen gut kennt, dem fällt es leichter, einen geeigneten Beruf zu finden. Wenn du selber nicht weißt, was du willst, wie sollen es dann die anderen wissen?
Ein Beruf passt zu dir, wenn die Anforderungen des Berufs mit deinen Fähigkeiten übereinstimmen und wenn deine Erwartungen an den Beruf tatsächlich erfüllt werden.

Leitfaden für die Berufswahl



Deine persönlichen Interessen und Fähigkeiten, nicht zwischenzeitliche Launen, sollten deine Berufswahl entscheiden. Das ist die Basis für die Fragen deines Persönlichkeits-Checks.

Fähigkeiten und Stärken gesucht:

Mit diesen Fragen lassen sich deine Erwartungen und Fähigkeiten genauer feststellen. So kristallisieren sich die für dich geeigneten Berufsfelder heraus.

Hm, welcher Arbeitsort?

- *In welcher Branche möchte ich überhaupt tätig sein?*
- *Der Arbeitsort gibt weitere Aufschlüsse: Wo möchte ich arbeiten? Im Freien? Oder doch lieber in der Werkstatt? Im Labor? In einer Praxis?*
  Wie wäre es mit einem Bürojob?
- *Womit möchte ich arbeiten? Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände gibt es viele: Computer, Bilanzen, Motoren, Erde, Formulare, Reagenzgläser u.v.a.*
- *Oder möchte ich lieber mit Menschen zu tun haben? Im Verkauf? In der Gastronomie? Liegt mir Beraten, Verhandeln und Verkaufen? Kann ich überzeugen?*
- *Bin ich kontaktfreudig, sprachgewandt und verständnisvoll? Wie sieht es mit Fremdsprachen aus?*
- *Möchte ich anderen Menschen helfen, sie pflegen, betreuen, erziehen und unterrichten? Dann böte sich ein sozialer Beruf an.*
- *Technisch? Bin ich technisch pfiffig? Hier kommt es darauf an, Anlagen, Geräte und Maschinen zu entwerfen, zu bedienen und zu reparieren.*

kaufmännisch, handwerklich, gestalterisch ...?

- *Kaufmännisch? Mag ich häufigen Kontakt mit Kunden? Wie sieht es mit Büroarbeit aus: telefonieren, beraten, Briefe schreiben?*
- *Körperlich? Will ich zupacken, auch bei Schmutz und Staub? Wer eine „saubere" Arbeit bevorzugt, wäre hier fehl am Platz.*
- *Gestalterisch? Bin ich kreativ? Gehen mir Entwürfe, Zeichnungen leicht von der Hand? Wie steht es um das räumliche Vorstellungsvermögen?*
- *Handwerklich? Bin ich handwerklich geschickt und arbeite exakt? (Konstruktions- und Bau-)Pläne zu lesen, darf kein Problem darstellen.*

Was meinen die *Eltern?*

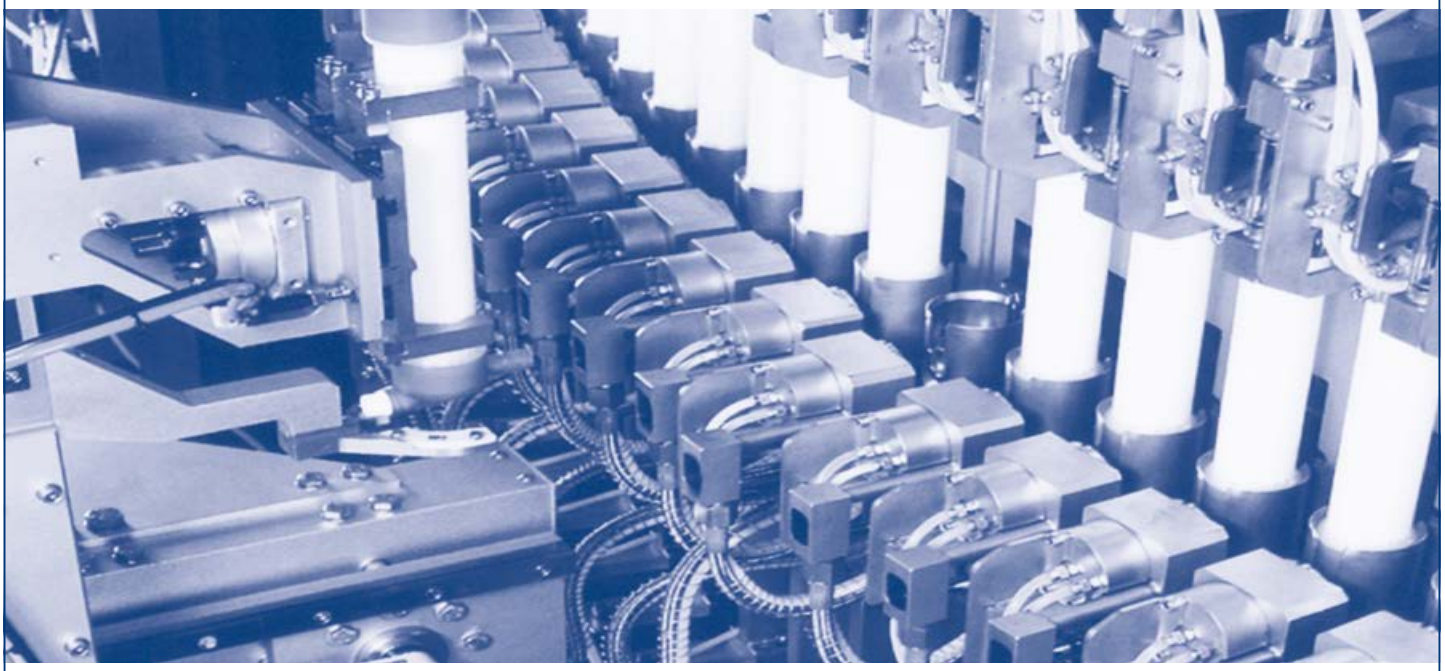
Was raten *Freunde?*

Die Fragen rund um die Berufswahl sind nicht immer leicht und eindeutig zu beantworten. Freunde, Bekannte, Eltern und Verwandte können uns oft sehr gut einschätzen und wertvolle Tipps geben. So erfährst du, wie dich andere sehen und beurteilen. Außerdem empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig Informationen über das Berufsbild, die allgemeinen Arbeitsbedingungen und die spezielle Situation im möglichen Ausbildungsbetrieb einzuholen, um die beruflichen Anforderungen kennenzulernen.

Wie? Ganz einfach:

- Informationen der Agentur für Arbeit (vor allem im Berufsinformationszentrum - BIZ), der Berufsverbände und der IHK sowie anderer Institutionen lesen, Webadressen findest du auf Seite 27,
- Betriebe direkt anschreiben oder anrufen,
- Schnuppertage nutzen (oder sogar eine Schnupperlehre machen) und
- Praktika absolvieren.

FRESENIUS



WIR SORGEN FÜR EINE VITALE AUSBILDUNG!

Fresenius bietet Ihnen eine qualifizierte und moderne Ausbildung – in einem Umfeld, in dem das Vorwärtskommen Spaß macht. Wir freuen uns auf Sie als

Maschinen- und Anlagenführer

Ausbildungsbeginn September 2015

An unserem Standort St. Wendel lernen Sie innerhalb von 2 Jahren, wie Sie unsere komplexen Produktionsanlagen richtig einrichten, umrüsten und bedienen. Kurz: Sie sorgen für einen reibungslosen Fertigungsablauf! Voraussetzung ist, dass Sie einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Bildungsabschluss in der Tasche haben.

Die Basis erhalten Sie in unserer Ausbildungswerkstatt. Hier absolvieren Sie den Grundlehrgang Metall und stellen Einzel- oder Ersatzteile an herkömmlichen Werkzeugmaschinen durch Bohren, Fräsen oder Drehen her. Außerdem lernen Sie, Pneumatik- und Hydraulikschaltungen aufzubauen und zu prüfen. Danach geht es für Sie in die Produktion, wo wir Ihnen schon bald ganz genau zeigen, wie man Anlagen fachmännisch einrichtet, einstellt und bedient. Nach Ihrer Zeit in der Produktion wird es Ihnen ein Leichtes sein, den Produktionsablauf zu überwachen und darauf zu achten, dass die Qualität jederzeit stimmt.

Ihre Zukunft sieht gut aus! Denn mit Ihrer Ausbildung in unserem bedeutenden Technologiezentrum in St. Wendel öffnen wir Ihnen die Tür zu einem weltweit erfolgreichen Gesundheitskonzern.

Bewerbungen online: jobs.fresenius.com
Fresenius Medical Care Deutschland GmbH, St. Wendel, Human Resources

FRESENIUS MEDICAL CARE

Mehr als 170.000 Menschen auf allen Kontinenten arbeiten bei Fresenius daran, die Lebensqualität von Patienten zu verbessern. Unsere eigenständigen Unternehmensbereiche **Fresenius Medical Care, Fresenius Kabi, Fresenius Helios** und **Fresenius Vamed** bieten ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen im Gesundheitssektor.

karriere.fresenius.de

Fresenius Medical Care – Innovating for a Better Life. Der weltweit führende Anbieter von Dialyse-Produkten und -Dienstleistungen. In eigenen Dialyse-Kliniken Garant für die bestmögliche Lebensqualität von Patienten mit chronischem Nierenversagen.

karriere.fmc-ag.de

Schnupperlehre:

Mach den Praxistest

Ein Betriebspraktikum ist immer sinnvoll – selbst wenn du dich schon für einen Beruf entschieden hast.

Informationen über den Wunschjob und Erfahrungen aus der Betriebspraxis sind äußerst wichtig und durch nichts zu ersetzen.
Für Hauptschüler handelt es sich beim Betriebspraktikum um einen Teil der Schulzeit in der achten Klasse, bei Realschülern und Gymnasiasten um eine freiwillige Sache: Sie müssen für eine Schnupperlehre Ferienzeit opfern. Das Betriebspraktikum stellt neben dem Besuch beim BIZ (Berufs- und Informationszentrum der Agentur für Arbeit) und neben Gesprächen mit dem Berufsberater, Lehrern und Eltern einen prima Praxistest dar. Als Praktikant kannst du dich außerdem gleich als Lehrling empfehlen. Die Aussicht auf den erhofften Ausbildungsplatz tröstet darüber hinweg, dass es für die Schnupperlehre in der Regel kein Geld gibt.

Und sollte sich tatsächlich herausstellen, dass der ursprünglich gewählte Job wohl doch nicht der richtige ist, hat sich das Praktikum ebenfalls gelohnt: Schließlich hast du dadurch einen Abbruch in der Probezeit vermieden. So bleibt noch Zeit, sich frühzeitig nach einer anderen Ausbildung umzusehen.
Biete im Bewerbungsschreiben an, dass du gerne im Betrieb Praxisluft schnuppern möchtest. So kann dich die Firma kennenlernen – das kommt bei den meisten Firmen gut an. Schließlich kaufen die nur ungern die Katze im Sack.

Bilanz ziehen

Mit einer simplen Liste kommt ihr euren Wünschen auf der nächsten Seite auf die Spur. Dadurch verbessert sich eure realistische Selbsteinschätzung — und die Chance auf die richtige Berufswahl.

Ihr Einstieg bei HYDAC

Als ein international agierendes Unternehmen bieten wir spannende, individuelle Perspektiven in den Bereichen: **Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Vertrieb.** Für all unsere Produkte und für alle Branchen, in denen wir tätig sind. Das ist überall dort, wo **Hydraulik, Sensorik und mechatronische Systeme** benötigt werden. HYDAC international bietet alles aus einer Hand. Und somit ein riesen Spektrum an Möglichkeiten für Ihre berufliche Zukunft im Maschinenbau und der Hydraulik.

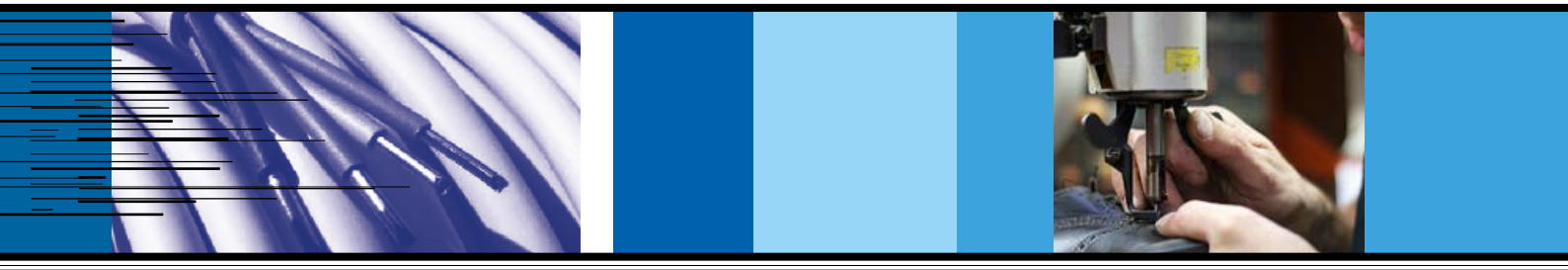
VERTRIEB

ENTWICKLUNG
FERTIGUNG
KONSTRUKTION

HYDAC Verwaltung GmbH/Personalentwicklung/Industriestraße/66280 Sulzbach/Saar/personalentwicklung@hydac.com/**www.hydac.com**

Quelle: stockxpert.com

Was ist mir wichtig?

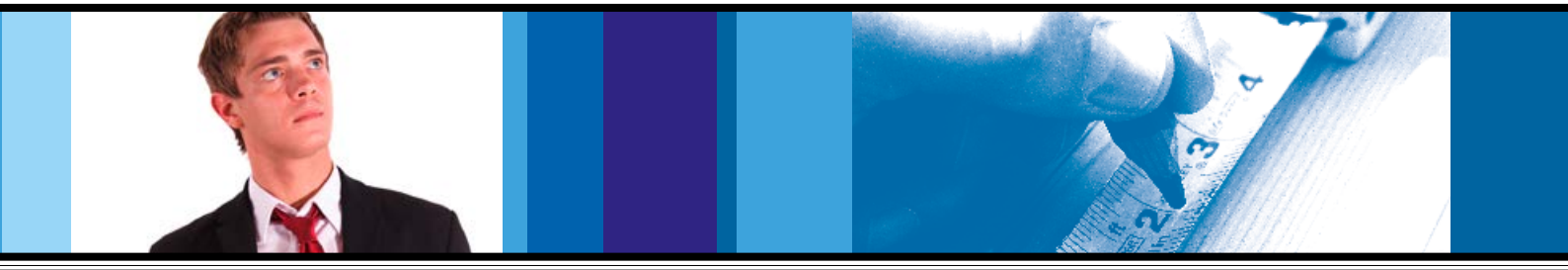


Checkliste *Berufsvorstellungen*

Mit den beiden folgenden Tabellen könnt ihr eure Stärken und Vorlieben ermitteln, die ihr im Berufsleben einsetzen könnt. Sie dienen euch zur Orientierung. Auf Seite 16 könnt ihr dann mit diesem Wissen eure bevorzugten Berufsfelder ermitteln.

Meine Vorstellungen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
gute Bezahlung				
gutes Betriebsklima				
Außendienst				
Innendienst				
Kontakt mit Menschen				
körperliche Arbeit				
handwerkliche Tätigkeit				
geistige Tätigkeit				
Technik und Maschinen				
gestalterisch tätig sein				
beraten und betreuen				
Bürotätigkeit				
organisieren				
zukunftssicherer Beruf				
soziale Tätigkeit				

Wo sind meine *Stärken?*



Checkliste über meine Fähigkeiten und Neigungen

Fähigkeiten / Neigungen	sehr gut	gut	weniger gut	gar nicht
körperliche Belastbarkeit				
Hand- und Fingerfertigkeit				
Reaktionsfähigkeit				
Sprachgewandtheit				
Merkfähigkeit				
Verständnis für Technik				
rechnerisches Denken				
räumliches Vorstellungsvermögen				
logisches Denken				
Ideenreichtum				
(Farb-)Sehvermögen				
Ausdauer				
Kontaktfreudigkeit				
soziales Engagement				
Beobachtungsgabe				

Christian Baranski
Abiturientenprogramm,
2. Ausbildungsjahr

„Mein Ziel ist es, „Warenbereichsleiter Food“ zu werden“

Über den Beruf
Ich absolviere bei Kaufland das Abiturientenprogramm – wofür das Abitur oder ein Abschluss auf dem Berufskolleg nötig ist. Das bedeutet, dass ich innerhalb von drei Jahren zwei qualifizierte Abschlüsse erreiche. Beide, die einzeln normalerweise je drei Jahre dauern würden, kann ich innerhalb des Abiturientenprogramms in der Hälfte der Zeit ablegen. In den ersten 18 Monaten bin ich Auszubildender zum Kaufmann im Einzelhandel. Nach bestandener Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) geht es direkt mit der Fortbildung zum Handelsfachwirt weiter. Diese schließe ich nach weiteren 18 Monaten, wieder vor der IHK, mit einer Prüfung ab. Konkret heißt das, während des Abiturientenprogrammes habe ich immer wieder Blockunterricht an der Akademie für Handel in München. Die übrige Zeit arbeite ich in der Filiale.
Am Anfang meiner Ausbildung gehörte das Einräumen der Ware zu meinen Aufgaben. So erhielt ich einen Überblick über das Warenangebot. Inzwischen habe ich verantwortungsvollere Aufgaben übernommen: Ich bin für die Aushilfen verantwortlich, teile das Personal ein und übernehme Werbeaufgaben. Im Laufe der Ausbildung durchlaufe ich alle Bereiche, wie zum Beispiel die Kasse, den Nährmittelbereich oder die Drogerieabteilung. Durchschnittlich bleibe ich überall vier Wochen, damit ich jeden Bereich auch gut kennenlerne. Danach spezialisiere ich mich auf eine Abteilung. Engagement ist in dieser Ausbildung sehr wichtig – nicht nur während der Arbeit, sondern auch beim Lernen, denn zwei Abschlüsse in drei Jahren zu erwerben ist mit viel Aufwand verbunden. Wenn ich weiterhin Interesse zeige, mich einbringe und in meine Stärken vertraue, kann ich hier sehr gut Karriere machen.

Mein Weg in den Beruf
Während der Schulzeit habe ich als Aushilfe bei Kaufland nebenbei Geld verdient und die Arbeit hat mir viel Spaß bereitet. Als dann das Angebot kam, eine Ausbildung hier zu machen, habe ich sofort zugesagt.

Meine Ziele
Jetzt möchte ich erstmal die Ausbildung gut abschließen. Mein Ziel ist es, „Warenbereichsleiter Food“ zu werden. Das würde mir am meisten Spaß machen, weil ich hier viel Verantwortung übernehmen kann. Es ist außerdem der Bereich mit dem meisten Personal und dem größten Warenumsatz. Bevor ich dieses Ziel erreichen kann, muss ich zunächst die Stellvertreter-Position des „Warenbereichsleiters Food“ übernehmen.

Mein Plus im Privatleben
Das zeitliche Management und alles, was ich hier so lerne, kann ich auch privat anwenden. Durch den Umgang mit Kunden habe ich gelernt, ruhig und freundlich zu bleiben. Zu Beginn meiner Ausbildung, war ich noch sehr zurückhaltend. Schon bald bin ich offener geworden und habe gelernt, Probleme direkt anzusprechen. Das hat mein Selbstbewusstsein gestärkt.

Hier bin ich richtig,

weil Kaufland zu den besten Ausbildern Deutschlands gehört!

Ausbildungsstart 2015

Du bist kontaktfreudig und interessierst Dich für Lebensmittel? Du stehst auf Action und Abwechslung? Dann ist ein Berufsstart im Handel genau das Richtige für Dich!

Informiere Dich über Deine Einstiegsmöglichkeiten:

- Verkäufer (w/m)
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Abiturientenprogramm
- BWL – Konsumgüter-Handel

Bei vielseitigen Aufgaben und spannenden Projekten sind Deine Ideen und Dein Teamgeist gefragt! Dabei übernimmst Du Verantwortung, wirst von Deinem Ausbilder unterstützt und in Deiner fachlichen und persönlichen Entwicklung gefördert. Und auch danach ist noch lange nicht Schluss: Starte mit uns Deinen Karriere-Turbo!

trendence Schülerbarometer 2013/14 DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

Kaufland ist ein attraktives Filialunternehmen im Lebensmittelhandel. Lerne uns als dynamischen und engagierten Arbeitgeber kennen.

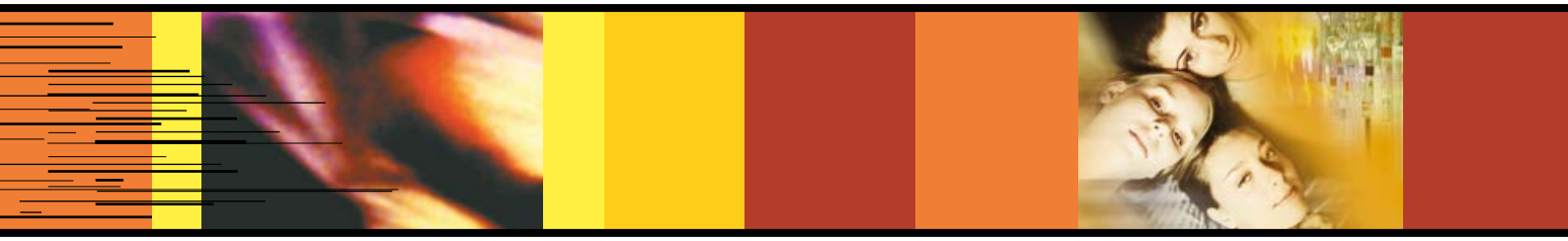
Eine Ausbildung bei Kaufland ist der ideale Start ins Berufsleben. Wir setzen heute und in Zukunft auf Fach- und Führungskräfte aus den eigenen Reihen.

Alle Plätze für 2015 findest Du ab September auf unserer Internetseite.

www.kaufland.de/jobs

Kaufland

Wie finde ich mein *Berufsfeld?*



Gebrauchsanweisung zur Findung:

- Übernehme in die 3 Spalten „gewichtete Wertung" die angegebenen Zahlen für deinen Schulabschluss!
- Verteile in der Spalte „Gewicht" 55 Punkte auf deine beruflichen Vorstellungen (siehe Seite 14 und 15).
- Multipliziere die von dir vorgegebene Zahl der Spalte „Gewicht" mit der Zahl der Spalte „Wertung" und trage das Ergebnis in die Spalte „gewichteter Wert" ein.
- Addiere jetzt alle Werte der einzelnen Felder „gewichtete Wertung".
- Das Feld mit dem höchsten Gesamtwert ist dein Favorit. In diesem Berufsfeld suche deinen Beruf.

Viel Spaß bei der Findung wünscht dir die IHK.

			Kaufm./Büro		Gewerbliche Berufe		Dienstleistungsberufe	
		Gewicht	Wertung	gewichtete Wertung	Wertung	gewichtete Wertung	Wertung	gewichtete Wertung
unbedingt	Abitur	--	300		150		150	
	Realschulabschluss	--	240		300		240	
	Hauptschulabschluss	--	150		240		300	
	Arbeiten mit Menschen		5		5		10	
	handwerkliche Tätigkeit		5		10		5	
	geistige Tätigkeit		10		10		5	
	Technik, Maschinen		5		10		5	
	Beraten und Betreuen		10		5		10	
	Bürotätigkeit		10		5		10	
	Sprachen		10		5		0	
	Organisieren		5		5		10	
	gute Bezahlung		5		10		5	
bedingt	soziales Engagement		5		5		10	
	Gesamtwert	**55**						

ANGEBOTE DER BERUFSBERATUNG

Schule - und was dann?

Bevor andere über Deine Zukunft entscheiden, nimm' sie lieber selbst in die Hand!

- **Informiere Dich, welche Möglichkeiten es gibt!**
- **Finde heraus, was für Dich das Beste ist!**
- **Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Saarland unterstützen Dich!**

Einen Termin zum persönlichen Beratungsgespräch gibt's kostenfrei - auch vom Handy - unter

Tel. 0800 4 5555 00

oder persönlich in den Arbeitsagenturen Saarbrücken, Neunkirchen und Saarlouis.

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Saarland

BiZ – was ist das?

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die richtige Adresse für alle, die sich mit beruflichen Fragen befassen – Arbeitsuchende, Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern und Berater/innen.

Die Berufsinformationszentren im Saarland präsentieren sich in einem neuen Design. In vier Themeninseln: **„Arbeit und Beruf", „Ausbildung und Studium", „Bewerbung"** und **„Ausland"** werden alle Informationen zum jeweiligen Thema gebündelt und strukturiert angeboten. So kann zum Beispiel in der Themeninsel „Bewerbung" eine komplette Bewerbung professionell erstellt, auf einem USB-Stick gespeichert, gedruckt oder online verschickt werden. Inhaltliche Unterstützung durch Bewerbungsliteratur und technische Unterstützung durch moderne Farbscanner und Drucker sind auf der Themeninsel gebündelt abrufbar. Und natürlich stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite.

Wo gibt's das BiZ?

Im Saarland gibt es drei Berufsinformationszentren:

- BiZ Saarbrücken, Hafenstraße 18, 66111 Saarbrücken
  Tel.: 0681 944 2244, E-Mail: saarbruecken.biz@arbeitsagentur.de
  Öffnungszeiten: Mo. 8–16 Uhr, Di./Mi./Fr. 8–13 Uhr, Do. 10–18 Uhr
- BiZ Neunkirchen, Ringstraße 1, 66538 Neunkirchen
  Tel.: 06821 204 446, E-Mail: neunkirchen.biz@arbeitsagentur.de
  Öffnungszeiten: Mo. 8–16 Uhr, Di./Mi./Fr. 8–13 Uhr, Do. 10–18 Uhr
- BiZ Saarlouis, Ludwigstraße 10, 66740 Saarlouis
  Tel.: 06831 448 248, E-Mail: saarlouis.biz@arbeitsagentur.de
  Öffnungszeiten: Mo. 7.30–15.30 Uhr, Di./Mi./Fr. 7.30–12.30 Uhr, Do. 10–18 Uhr

Was gibt's im BiZ?

- Computer zur Nutzung der Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit, wie z.B. www.planet-beruf.de, www.abi.de, www.studienwahl.de oder www.berufe.tv.
- BERUFENET – eine Datenbank mit Informationen zu 6.300 verschiedenen Berufen, Aus- und Weiterbildungen und Tätigkeiten, mit Bildern und weiterführenden Links
- JOBBÖRSE – das größte Online-Stellenportal in Deutschland mit rund 600.000 Stellen und mehr als drei Millionen Bewerberprofilen
- illustrierte Infomappen mit spannenden, abwechslungsreichen Berichten aus der Berufspraxis
- BERUF AKTUELL – eine Infobroschüre mit Kurzbeschreibungen zu allen anerkannten Ausbildungsberufen, den Berufsfachschulberufen und den Ausbildungsmöglichkeiten im Beamtenverhältnis
- Studien- und Berufswahl – ein Nachschlagewerk zu Studiengängen und -voraussetzungen sowie Ausbildungsalternativen
- Bücher und Zeitschriften zum Schmökern rund ums Thema Berufswelt
- Auslandsinformationen zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Ferne
- Informationsmaterial zum Mitnehmen

Was bietet das BiZ noch?

Zusätzlich zum umfassenden Informationsangebot findet im Gruppenraum des BiZ eine Fülle von **Veranstaltungen** statt. Zu den Themen Beruf, Ausbildung, Bewerbung, Arbeiten im Ausland, Existenzgründung werden Vorträge, Seminare, Workshops und Jobbörsen angeboten. Über das aktuelle Angebot informiert die zentrale Veranstaltungsdatenbank: www.arbeitsagentur.de > Bürgerinnen und Bürger > Links > zentrale Datenbank für Veranstaltungen

Karriere mit Lehre

Lehre – was dann?

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist keine Sackgasse, sondern eine solide Ausgangsbasis mit Perspektive. Darauf lässt sich aufbauen: Der berufliche Bildungsweg bietet beste Chancen für eine Karriere – praxisnah, individuell und zielstrebig.
Auch ohne Hochschulstudium! Die Chance für Praktiker und Fachleute!

Das Erfolgsgeheimnis: Das Modell orientiert sich vor allem an den Anforderungen im Beruf. Denn Betriebe schätzen Praxisnähe. Zudem verdienst du schon während der Aus- und Weiterbildung Geld. Und: Jeder bestimmt das Tempo seines beruflichen Bildungswegs selbst. Und so steigst du Stufe für Stufe auf der Karriereleiter empor:

1. Stufe: abgeschlossene Lehre

Voraussetzung ist sowohl bei den kaufmännischen wie auch den gewerblich-technischen Berufen eine abgeschlossene Lehre. Daneben sind zumindest zwei bis drei Jahre Berufserfahrung erforderlich. Dann lockt Facharbeiter und Kaufleute die zweite Stufe der Karriereleiter.

2. Stufe: Fachwirt/-in, Fachkauffrau/-mann und Industriemeister/-in

Fachwirte sind Allrounder. Sie kennen sich in ihrer Branche und in den verschiedenen Aufgabengebieten ihres Betriebs bestens aus. Sie arbeiten häufig in Betrieben, die zu klein sind, um für jede Abteilung einen absoluten Spezialisten zu beschäftigen. Fachwirte gibt es in fast allen Wirtschaftszweigen wie Industrie, Handel, Versicherungen, Verkehr, Banken, Tourismus und Wohnungswirtschaft. Bei Fachkaufleuten handelt es sich um Spezialisten, die einen betrieblichen Funktionsbereich eigenverantwortlich und kompetent betreuen: sei es Marketing oder Personal, Einkauf oder Buchhaltung. Fachkaufleute bekleiden in der Regel mittlere Führungspositionen. Wer sich auf diese Stufe emporgearbeitet und weitere Berufspraxis im neuen Aufgabenbereich gesammelt hat, kann voll durchstarten.

3. Stufe: Betriebswirt/-in IHK, Technische(r) Betriebswirt/-in IHK

Geschafft! Die dritte Stufe der Karriereleiter, der Gipfel des beruflichen Bildungswegs, ist erreicht. Der Aufwand hat sich gelohnt: Betriebswirte übernehmen Führungspositionen. Mit dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich steigt auch das Gehalt. Betriebswirte sind moderne Manager mit einem breiten und fundierten Wissen. Sie können ein Unternehmen hervorragend führen, die Mitarbeiter motivieren und neue Ideen entwickeln. Wie gesagt: Karriere ist auch ohne Hochschulstudium möglich.

IHK Saarland und Berufsausbildung

Service der IHK für Auszubildende und Eltern

- Beratung in allen das Ausbildungsverhältnis betreffenden Fragen (z. B. Ausbildungsinhalte, Prüfungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Vertragsgestaltung, Ausbildungszeit, Jugendarbeitsschutzgesetz).
- Die neue bundesweite IHK-Lehrstellenbörse gibt Auskunft über offene Ausbildungsstellen: **www.ihk-lehrstellenboerse.de**; Suchende können diesen Service auch kostenfrei im Hause der Industrie- und Handelskammer nutzen.

Service der IHK für Betriebe und Ausbilder

- Beratung in allen das Ausbildungsverhältnis betreffenden Fragen (z. B. Eignung des Betriebes, Ausbildungsplan, Beschulung, Prüfungen, Vertragsgestaltung).
- Ausbilder-Arbeitskreise
- Informationsveranstaltungen
- Berichterstattung in der Kammerzeitschrift über aktuelle Themen der Berufsbildung
- IHK-Magazin für Berufsausbildung „Position"
- In der neuen IHK-Lehrstellenbörse **(www.ihk-lehrstellenbörse.de)** können zu besetzende Ausbildungsstellen bundesweit – kostenlos – veröffentlicht werden.
- Jahresbericht Berufsbildung
- Die sog. „Ausbildungsförderer" unterstützen die Ausbildungsberater der Kammer bei der Akquisition von Ausbildungsstellen.

IHK und Berufsausbildung

Die Organisation und Betreuung der beruflichen Ausbildung Jugendlicher hat der Staat den Kammern übertragen. Nirgendwo wird der Gedanke der Selbstverwaltung der Wirtschaft deutlicher als hier.

Circa 11.000 Berufsausbildungsverträge waren bei der Industrie- und Handelskammer Anfang 2014 eingetragen. Jedes Jahr kommen etwa 4.500 neue dazu; im Jahre 2013 haben sich 4.547 Auszubildende einer Abschlussprüfung unterzogen.

Damit dies alles funktioniert, nehmen 2.593 ehrenamtliche Prüfer in 387 Ausschüssen überwiegend in ihrer Freizeit in über 70.000 Stunden im Jahr die Zwischen- und Abschlussprüfungen ab. Die Organisation der Prüfungen ist Aufgabe der IHK.

Aber nicht nur die Prüfungen hat die IHK in der Hand. Sie betreut, berät und überwacht auch über 4.000 Ausbildungsbetriebe mit ca. 3.600 Ausbildern. Die drei Ausbildungsberater und zwei Ausbildungsförderer der Kammer, die mit dieser Aufgabe betraut sind, legen jährlich über 40.000 km zur Bewältigung ihrer Aufgaben zurück. Sie sind außerdem immer zur Stelle, wenn es um Fragen der Aus- und Weiterbildung geht.

Interessantes für *Abiturienten oder Absolventen mit Fachhochschulreife*

Mit einer fundierten Ausbildung die Zukunft sichern!

... Dies wollen immer mehr Abiturienten und Absolventen mit Fachhochschulreife und entscheiden sich daher anstelle eines Studiums erst einmal für eine duale Ausbildung.
Ihr Anteil steigt kontinuierlich und ist nicht nur auf die „klassischen" Berufe im kaufmännischen Bereich wie Bankkaufmann/-frau oder Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen beschränkt. Gerade die neuen IT-Berufe, aber auch viele Berufe aus dem gewerblich-technischen Bereich, sind eine gute Basis für den Start ins Berufsleben nach dem Motto „Karriere mit Lehre". Auch im gewerblich-technischen Bereich wächst der Anteil der Kandidaten mit Abitur und Fachhochschulreife. Sie sind vor allem in folgenden Ausbildungsberufen zu finden:

Gewerblich-technische Berufe	Anteil in %
Biologielaborant(in)	90,0
Chemielaborant(in)	78,9
Elektroniker(in) Automatisierungstechnik	68,4
Fachinformatiker(in)	60,5
Mechatroniker(in)	66,6
Mediengestalter(in) Digital und Print	71,4

Kaufmännische Berufe	Anteil in %
Bankkaufmann/-frau	97,8
Immobilienkaufmann/-frau	81,5
Industriekaufmann/-frau	84,2
IT-Systemkaufmann/-frau	81,4
Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation	82,4
Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen	78,3
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	75,9
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	71,9

Neben der „normalen" dualen Ausbildung, d. h. der Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule, gibt es noch eine Reihe anderer interessanter Alternativen:

Studieren an der Akademie der Saarwirtschaft (staatlich anerkannte Berufsakademie):

Das Studium an der Berufsakademie ist geprägt durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis: Der Studierende schließt einen Ausbildungs- und Studienvertrag über drei Jahre mit einem anerkannten Ausbildungsbetrieb ab. Die praktische Ausbildung erfolgt im Betrieb, die Vermittlung theoretischen Wissens in Unterrichtsblöcken an der ASW. Die Ausbildung erfolgt wirtschaftlich und hat den Vorteil, dass den Studierenden nach ihrem Abschluss der „Praxisschock" – wie ihn häufig andere Hochschulabgänger erfahren müssen – erspart bleibt. Die ASW bietet vier Studienlehrgänge an:
Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts) mit den Schwerpunkten Finanzdienstleistung, Handel und Industrie, **Maschinenbau Produktionstechnik** (Bachelor of Engineering), **Wirtschaftsinformatik** (Bachelor of Arts) und **Wirtschaftsingenieur** (Bachelor of Engineering).

Weitere Informationen erteilt die Akademie der Saarwirtschaft, Kohlenstraße 13, 66386 St. Ingbert, Telefon: 06894 38798-0, Telefax: 06894 38798-10, E-Mail: info@asw-berufsakademie.de

Das Abiturientenmodell für kaufmännische Auszubildende:

Seit 1997 gibt es das „Abiturientenmodell", ein Angebot an Auszubildende mit allgemeiner Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife, das den unterschiedlichen schulischen Vorkenntnissen Rechnung trägt. Ursprünglich als Modellversuch vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft in Abstimmung mit der Industrie- und Handelskammer in den Ausbildungsberufen **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel** und **Bankkaufmann/-frau** eingeführt, ist es mittlerweile auf fast alle gängigen kaufmännischen Ausbildungsberufe mit starkem Abiturientenanteil erweitert worden.

Kern dieses Modells ist eine Reduzierung der allgemeinbildenden Unterrichtsfächer ab der Fachstufe I zugunsten einer erweiterten Fachkompetenz. Die Lerninhalte sollen um eine Fremdsprache (Englisch oder Französisch), Arbeitsmethodik und berufsspezifische Zusatzkenntnisse erweitert werden. Dabei wird die Stundentafel um eine auf dreizehn Stunden erhöht. Das Abiturientenmodell ist freiwillig und bedarf der Zustimmung des Ausbildungsbetriebs, wobei die Fremdsprache fakultativ in Englisch oder Französisch angeboten wird. Ein Angebot in beiden Sprachen ist nur bei entsprechend ausreichender Resonanz der Auszubildenden durch die Schule aufrechtzuhalten. Darüber hinaus haben die Teilnehmer am Abiturientenmodell die Möglichkeit, im Rahmen der Ausbildungsabschlussprüfung freiwillig an einer IHK-Prüfung „Zusatzqualifikation Fremdsprache" teilzunehmen.

Auskünfte erteilen: Sabine Höfler, Tel.: 0681 9520-751, E-Mail: sabine.hoefler@saarland.ihk.de oder Herr Nagel, Tel.: 0681 9520-700, E-Mail: peter.nagel@saarland.ihk.de

Berufswahl

Hat mein *Traumjob* Zukunft?

Bei der Berufswahl sind die persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten ganz wichtig. Doch daneben sind noch weitere Fragen zu klären. Hat der „Traumjob" wirklich Zukunft?

Deshalb solltest du hinterfragen:

Welche Aussichten hat der Beruf langfristig?
Wie viele Lehrstellen gibt es überhaupt?
Wie stehen die Chancen, nach der Lehre eine Festanstellung zu finden?
Bieten sich nach der Ausbildung gute Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
Wie speziell ist die Ausbildung?
Kann das in der Lehre angeeignete Wissen auch in anderen Berufen angewandt werden?

Jeder eignet sich für mehr als einen Beruf. Viele Fähigkeiten lassen sich in vielen Berufen und Branchen einsetzen. Was wäre die Alternative zum Traumjob?

Bei diesen oder anderen Fragen und bei Problemen während der Ausbildung helfen dir die Qualifizierungsberater der IHK weiter.

Dein Ansprechpartner für gewerblich-technische Berufe:

Dipl.-Ing. Mathias Lauer 0681 9520-727

Deine Ansprechpartner für kaufmännische und Dienstleistungsberufe:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Stephan Wagner 0681 9520-721
Dipl.-Betriebswirt Joachim Rauber 0681 9520-722

Dein Ansprechpartner für Ausbildungsvertrags- sowie arbeitsrechtliche Fragen im Rahmen der Berufsausbildung:

Ass. jur. Annette Baumstümmler 0681 9520-730

Deine Ansprechpartner für Fragen der Weiterbildung:

Dipl.-Betriebswirt Jürgen Tilk 0681 9520-755

Internetadressen – *surf mal vorbei*

Jobbörsen

www.arbeitsagentur.de
www.focus.de/D/DB/DBV/dbv.htm
www.jobware.de
www.jobworld.de
www.stellenanzeigen.de
www.monster.de
www.deutscher-stellenmarkt.de
www.jobpilot.de
www.stepstone.de

Lehrstellen

www.arbeitsagentur.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

Workshop-Charakter

Karriereplanung und zusätzlich Diplomarbeiten

www.fsmb.mw.tu-muenchen.de
www.bonding.de

Studenten

www.forum-jobline.de
www.jobware.de

Links: Auslandserfahrung

www.daad.de
www.emsa-europe.org

Sites speziell für Uni-Absolventen

www.unicum.de
www.forum-jobline.de
www.karrierfuehrer.de
www.alma-mater.de

Links Online-Bewerbung: Linkssammlung

Meta-Suchmaschinen Robots

www.jobs.zeit.de
www.jobrobot.de

Metall- und Elektroberufe

Berufsfeld:

Elektrotechnik

Switch on, switch off – an, aus! Den Saft direkt aus der (Steck-)Dose gibts hierzulande jederzeit – rund um die Uhr. Strom ist für uns im privaten wie beruflichen Bereich stets verfügbar, unser tägliches Leben ohne diesen Saft nicht mehr vorstellbar.
Die Unternehmen in Industrie und Telekommunikation, ganze Maschinenparks und Computer sind von dieser Energie abhängig. Junge Leute, denen ein Licht aufgeht, wählen deshalb eine Ausbildung im Bereich Elektrotechnik. Hier erwartet euch ein interessantes Arbeitsfeld in unterschiedlichsten Branchen. Fachkräfte der Elektrotechnik werden immer und überall gebraucht. Ein zukunftsträchtiges und hochmodernes Berufsfeld für helle Köpfe!

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik integrieren Automatisierungslösungen, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand. Typische Einsatzfelder sind zum Beispiel Produktions- und Fertigungsautomation, Verfahrens- und Prozessautomation, Netzautomation, Verkehrsleitsysteme, Gebäudeautomation. Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei arbeiten sie häufig im Team. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Elektroniker/-innen für Betriebstechnik montieren Systeme/Anlagen der Energieversorgungstechnik, der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, der Kommunikationstechnik, der Meldetechnik, der Antriebstechnik sowie der Beleuchtungstechnik, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand. Weitere Aufgaben sind das Betreiben dieser Anlagen. Typische Einsatzfelder sind Energieverteilungsanlagen und -netze, Gebäudeinstallationen und -netze, Betriebsanlagen, Produktions- und verfahrenstechnische Anlagen, Schalt- und Steueranlagen sowie elektrotechnische Ausrüstungen. Elektroniker/-innen für Betriebstechnik üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei arbeiten sie häufig im Team. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

Offen für Zukunft

Eine Ausbildung „in“ der Dillinger Hütte

- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik
- Anlagenmechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Verfahrensmechaniker/in
- Eisenbahner/in im Betriebsdienst
- Chemielaborant/in
- Werkstoffprüfer/in
- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau

DILLINGER HÜTTE

www.dillinger.de

Berufsfeld: *Metall*

Die Metallindustrie stellt rund 35% aller Lehrstellen in den technischen Berufen. Circa 22 verschiedene Berufe stehen zur Auswahl. Die Tätigkeitsschwerpunkte reichen von der Fertigung und Montage bis zur Maschinenkontrolle, Anlagenüberwachung, Reparatur und Wartung. Da heißt es genau hinschauen und die richtige Auswahl treffen. Dabei tritt das handwerkliche Bearbeiten in den Hintergrund; gefragt sind vor allem sachkundiger Umgang mit elektronischen Steuerungen und Computern.

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Elektroniker/-innen für Geräte und Systeme stellen Komponenten und Geräte her, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand. Typische Einsatzfelder sind informations- und kommunikationstechnische Geräte, medizinische Geräte, Automotive-Systeme, Systemkomponenten, Sensoren, Aktoren, Mikrosysteme, EMS (Electronic Manufacturing Services), Mess- und Prüftechnik. Elektroniker/-innen für Geräte und Systeme üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei arbeiten sie häufig im Team. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschrift.

Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Dieser Ausbildungsberuf ist was für junge Leute, die gerne im Team und an verschiedenen Einsatzstellen arbeiten. Nach dreieinhalbjähriger Lehr- und Lernphase können Mechatronikerinnen und Mechatroniker in unterschiedlichsten Bereichen und Branchen eingesetzt werden. Ihr Einsatzfeld kann beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau liegen oder bei Betreibern mechanischer und elektronischer Systeme. Hier sind sie für die Montage und Wartung von komplexen Maschinen, Anlagen und Systemen zuständig. Der Arbeitsplatz kann im Servicebereich, in Werkstätten oder auf Montagebaustellen angesiedelt sein. Gefragt sind in diesem Bereich logisches und abstraktes Denkvermögen, Kombinationsgabe, Entscheidungsfähigkeit und natürlich technisches Verständnis.

Anlagenmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Anlagenmechaniker/-innen sind überwiegend in der Herstellung, der Erweiterung, im Umbau oder in der Instandhaltung von Anlagen im Bereich des Apparate- und Behälterbaus sowie der Versorgungstechnik tätig. Ihre Aufgaben können das Fertigen, Montieren, Prüfen, das Inbetriebnehmen, Warten, Inspizieren und Instandsetzen von Anlagen, Apparaten, Rohrleitungen und Rohrleitungssystemen umfassen. Im Rahmen der Prozesskette sind Anlagenmechaniker/-innen an der Prozesssicherung, der Einhaltung von Qualitätsstandards und an Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessabläufen, der Fertigungsqualität und Arbeitssicherheit unmittelbar beteiligt.
Typische Einsatzgebiete sind Anlagenbau, Apparate- und Behälterbau, Instandhaltung, Rohrsystemtechnik, Schweißtechnik.

Quelle: Jeanette Dietl - Fotolia

Industriemechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Industriemechaniker/-innen werden in der Herstellung, Instandhaltung und Überwachung von technischen Systemen eingesetzt. Sie sind tätig in der Einrichtung, Umrüstung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen.
Typische Einsatzgebiete sind Feingerätebau, Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik.

Zerspanungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Zerspanungsmechaniker/-innen arbeiten in Bereichen, in denen durch spanende Verfahren Bauteile gefertigt werden.
Typische Einsatzgebiete sind Drehautomatensysteme und Schleifmaschinensysteme der Einzel- und Serienfertigung, Drehmaschinensysteme, Fräsmaschinensysteme.

Konstruktionsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Konstruktionsmechaniker/-innen bearbeiten Bleche, Rohre oder Profile durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren. Im Einzelnen umfasst dies das Fertigen, Montieren und Demontieren von Stahlbauteilen, Aufzügen, Transport- und Verladeanlagen, Schutzgittern, Verkleidungen, Treppen, Türen, Abdeckungen, Behältern, Schutzeinrichtungen, Blechrohren und -kanälen, Aggregaten und Karosserien.
Typische Einsatzgebiete sind Ausrüstungstechnik, Feinblechbau, Schiffbau, Schweißtechnik, Stahl- und Metallbau.

Werkzeug mechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Werkzeugmechaniker/-innen arbeiten vorwiegend in Industriebetrieben und stellen beispielsweise Spritzguss-, Press-, und Prägeformen sowie Stanz- und Umformwerkzeuge für die industrielle Serienfertigung von Produkten aus Kunststoffen und Metallen her. Sie erstellen Vorrichtungen und Betriebsmittel zur Unterstützung bzw. zum Aufbau von industriellen Fertigungseinrichtungen sowie Instrumente für die operative Medizin.
Typische Einsatzgebiete sind Formentechnik, Instrumententechnik, Stanztechnik, Vorrichtungstechnik.

saarstahl

Gestern. Heute. Morgen.

Sie suchen 2015 einen Ausbildungsplatz?

Wir haben ihn, denn wir bilden nach Bedarf in folgenden Berufen aus:

- **Industriemechaniker** (m/w)
- **Konstruktionsmechaniker** (m/w)
- **Verfahrensmechaniker Metallurgie / Umformung** (m/w)
- **Zerspanungsmechaniker** (m/w)
- **Elektroniker Betriebstechnik** (m/w)
- **Eisenbahner im Betriebsdienst** (m/w)
- **Technischer Produktdesigner** (m/w)
- **Technischer Modellbauer** (m/w)
- **Giessereimechaniker** (m/w)
- **Chemielaborant** (m/w)
- **Werkstoffprüfer** (m/w)
- **Kauffrau/mann für Büromanagement**
- **Industriekauffrau/mann**
- **Fachinformatiker** (m/w)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w)

Wir von Saarstahl sind ein Unternehmen mit Tradition, das sich seiner Geschichte bewusst ist und das in turbulenten Zeiten seinen Blick nach vorne richtet. Wir schauen mit Zuversicht in die Zukunft, planen schon jetzt wichtige Schritte und Investitionen, um unsere Standorte an der Saar zu sichern und unseren Mitarbeitern einen modernen Arbeitsplatz zu bieten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Saarstahl AG · Technische Erstausbildung
D-66330 Völklingen
Tel.: + 49 (0) 68 98-10 36 88

Saarstahl AG · Kaufmännische Erstausbildung
D-66330 Völklingen
Tel.: + 49 (0) 68 98-10 29 01

Saarstahl AG · Personal- und Sozialwesen
D-66511 Neunkirchen
Tel.: + 49 (0) 68 21-16 84 00

Online-Jobbörse: **www.saarstahl.com**/karrieren

IT-Berufe

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Informations- und Telekommunikationstechnik

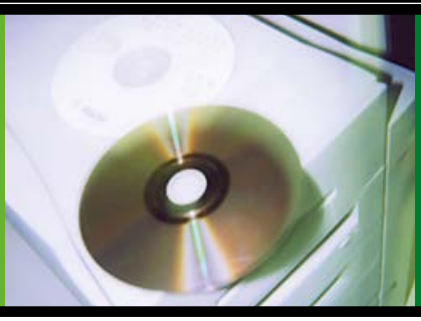
Berufe für *EDV-Freaks* und *Computerdompteure*

Wer sich beruflich mit Informatik beschäftigen wollte, der musste bisher lange an der Universität oder an der Fachhochschule studieren. Jetzt ist das anders. Es wurden vier Berufe für Computer-Freaks aus der Taufe gehoben, die in einem Betrieb erlernt werden können.

IT-Systemelektroniker/-in kümmern sich vor allem um die Planung, Installation und Versorgung von Informations- und Kommunikationssystemen und Netzwerken. Sie sollen für Service und Support sorgen, Hardware und Software an Kundenwünsche anpassen und in der Lage sein, Störungen zu beseitigen. Sie werden in neue Systeme einführen, beraten, betreuen und schulen. Auf dem Lehrplan stehen somit auch Lektionen über Service, Training und Projektmanagement.

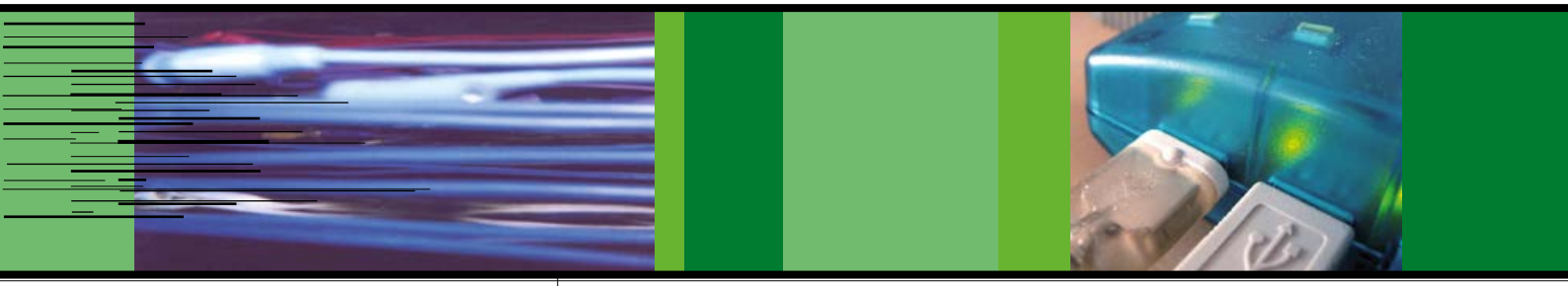
Der Beruf *Fachinformatiker/-in* Fachrichtung: *Anwendungsentwicklung* soll die Lehrlinge in die Lage vesetzen, individuelle Software-Lösungen zu erarbeiten. Ausbildungsschwerpunkte sind daher zum Beispiel Programmierung, Datenbanken, Anwendungs- und Kommunikationsdesign sowie Projektmanagement.

Die Aufgaben der *Fachinformatiker/-in* Fachrichtung: *Systemintegration* schließen dann praktisch an die Arbeit des Anwendungsentwicklers an, indem sie komplexe, vernetzte Systeme der IT-Technik planen, konfigurieren und beim Kunden installieren. Dabei müssen sie auch mit modernen Experten- und Diagnosesystemen umgehen können. Da sie auch Kunden, die ein neues System einführen wollen, beraten, betreuen und schulen sollen, stehen auf dem Lehrplan auch Lektionen über Service, Schulung und Projektmanagement.



Der dritte Beruf der *IT-System-Kaufleute* befasst sich mit der kaufmännischen und verwaltungstechnischen Seite. Hier interessieren zum Beispiel Marketing und Vertrieb, Angebote, Preise und Verträge, Konzeption und Analyse von IT-Systemen. Die IT-System-Kaufleute sollen Kunden von der ersten Konzeption bis zur Übergabe beraten und betreuen, Angebote erstellen und Finanzierungslösungen finden. Sie betreuen Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht.

Und schließlich gibt es *Informatikkaufleute*, die mit Blick auf die Einsatzmöglichkeiten der IT-Techniken Geschäftsprozesse im eigenen Betrieb oder in Firmen der gleichen Branche verbessern sollen. Ausbildungsschwerpunkte sind daher beispielsweise der betriebliche Leistungsprozess, Aufbau- und Ablauforganisation, Rechnungswesen und Controlling, Organisation, Planung und Beschaffung von IT-Systemen.



Digital in die *Zukunft*

Die moderne Technik hat die Druck- und Papierbranche grundlegend verändert. Die bleiernen Zeiten sind längst vorbei. Digitalisierung heißt die Zukunft. Bilder, die in digitaler Form vorliegen, können sofort in ein Layout eingebaut werden. Ganze Seiten werden am Bildschirm erstellt. Drucker überwachen die gewaltigen Maschinen, die manchmal bis zu 200 Meter lang sind, passen die Druckformate an und planen die oft komplexen Druckwege, damit Papier möglichst schnell, farbecht und hochwertig bedruckt wird. Im Siebdruckverfahren können die unterschiedlichsten Gegenstände und Materialien wie Verkehrsschilder, Plastiktüten, Porzellan und Blechdosen bedruckt werden. Dieses Verfahren beherrschen die Siebdrucker. Verpackungsmittelmechaniker/-innen stellen mit modernen Maschinen unterschiedliche Verpackungen her. Sie erstellen Muster für die Kunden, fertigen spezielle Werkzeuge für die Produktionsmaschinen und bauen sie in diese ein.

Mediengestalter/-in Digital und Print

Der Beruf Mediengestalter/Mediengestalterin Digital und Print war und ist ein großer Erfolg! Bis heute haben über 30.000 junge Menschen die Ausbildung absolviert.

Nach neun Jahren ist eine Überarbeitung notwendig geworden. Mit der Neuordnung wurden die Prüfungsstruktur, Prüfungsinhalte und Prüfungszeiten optimiert, die zahlreichen Wahlqualifikationen aktualisiert und die berufsschulische Ausbildung angepasst. Insbesondere war es auch dringend an der Zeit, die Profile der Fachrichtungen neu zuzuschneiden und den heutigen Strukturen der Ausbildungsbetriebe anzupassen. Das, was den Beruf nicht zuletzt so attraktiv macht, ist die Ausrichtung auf die Gestaltung. Rund 75 % wurden bisher in der Fachrichtung „Mediendesign" ausgebildet, obwohl weit weniger tatsächlich kreativ tätig sind und Designkonzeptionen erstellen. Das passt nicht zusammen. Fazit: Die bisherigen Fachrichtungen Mediendesign, Medienoperating und Medientechnik waren nicht optimal voneinander abgegrenzt. Mit der Neuordnung gibt es jetzt drei statt bisher vier Fachrichtungen – Beratung und Planung, Konzeption und Visualisierung, Gestaltung und Technik. Das deckt sich mit dem Bedarf der Ausbildungsbetriebe einerseits und mit den Fähigkeiten und Neigungen der Ausbildungsplatzbewerber andererseits.

Was ist neu?
Die Ausbildung gliedert sich in eine zweijährige gemeinsame Ausbildung und drei Fachrichtungen im dritten Ausbildungsjahr. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Wahlqualifikationen, die Unternehmen mit unterschiedlichen Spezialisierungen die Ausbildung ermöglichen sollen. Die Säulen der gemeinsamen Ausbildung bilden wie bisher das Datenhandling, die Medienintegration sowie die Gestaltungsgrundlagen. Dabei erhalten jedoch Gestaltung und Typografie einen deutlich höheren Stellenwert als bisher: Ein halbes Jahr der Ausbildung ist für diese Inhalte vorgesehen.

Mediengestalter/Mediengestalterinnen sind in Industrie und Handwerk tätig. Sie arbeiten bei Marketingkommunikationsagenturen, Designstudios, Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft, Mediendienstleistern, Verlagen sowie in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Medientechnologe/-technologin Druck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der/Die Medientechnologe/-technologin Druck arbeitet in industriellen oder handwerklichen Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft.

Er/ Sie

- stellt verschiedene Druckprodukte her,
- wählt produktspezifische Materialien, Farben und Fertigungswege aus,
- richtet selbstständig Produktionsanlagen zur Herstellung von Druckprodukten ein und bedient sie,
- analysiert, plant und dokumentiert konkrete Arbeitsaufgaben und Produktionsabläufe selbstständig und im Team,
- kommuniziert mit vor- und nachgelagerten Bereichen zur Optimierung des Produktprozesses.

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik realisieren als technische, organisatorische und gestalterische Dienstleister Veranstaltungen aller Art (Bühnen- und Open-Air-Veranstaltungen, Messen).

Sie planen und organisieren Veranstaltungen nach gestalterischen, wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Gesichtspunkten.

Sie beachten dabei Vorschriften für Versammlungsstätten, des Brandschutzes und der Arbeitssicherheit.
Fachkräfte für Veranstaltungstechnik können sowohl in Dienstleistungsbetrieben, die Großveranstaltungen (Konzerte, Tagungen, Kongresse usw.) organisieren, ausgebildet werden, als auch bei Betreibern von Stadthallen, Kongress- und Tagungszentren.

Immer für Sie da ...

Hiermit bedanken wir uns bei allen Inserenten für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine gute Zeit.

Ihre Projektbetreuung

Irmgard Seiler-Durand und *Judith Schöneberger*

Telefon 08272 640978
Mobil 0171 8412700

Telefon 06898 441570

Quelle: M&S Fotodesign - Fotolia

Der Gast ist *König*

Gastorientiertes Handeln ist Ziel der Ausbildung in den Gastronomieberufen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausbildungszeit.

Koch/Köchin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:
Hier sind Fantasie und Kreativität gefragt. Liebe und Talent zum Kochen, Handfertigkeit, Geschmackssicherheit, Spaß am Gestalten, aber auch Belastbarkeit, Bereitschaft zur Teamarbeit, dazu Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.

Was du alles lernst:
Zusammenstellen und Erarbeiten von Menüs nach den Regeln sinnvoller Ernährung, das Beraten des Gastes, Rohstoffe und Zutaten einkaufen, Lagerhaltung und Hygiene überwachen, Speisen herstellen, umweltschonende Entsorgung sicherstellen, Inventuren durchführen – die ganze bunte Welt der Küche.

Möglichkeiten zur Fortbildung:
Fortbildung zum Diätkoch/zur Diätköchin, zum Küchenmeister/zur Küchenmeisterin. Besuch von Fachkursen, Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Fachkraft im Gastgewerbe

Der kurze Weg zur qualifizierten Ausbildung.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Was du mitbringen solltest:
Vielseitigkeit, Ordnungssinn, Eignung für praktische Arbeiten, Flexibilität, Hauptschulabschluss.

Was du alles lernst:
Alles, was mit Hotellerie und Gastronomie zusammenhängt — vom Lager über Küche und Buffet bis zum Restaurant, von der Wäschepflege über den Zimmerdienst bis zum Einsatz im Büro.

Möglichkeiten zur Fortbildung:
Einjährige Zusatzausbildung zum Restaurant- oder Hotelfachmann/ zur Restaurant- oder Hotelfachfrau, Weiterbildung durch Fachkurse. Besuch einer Hotelfachschule.

Restaurantfachmann/-fachfrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:
Freundlichkeit, fröhliches Erscheinungsbild, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit gepaart mit Kontaktfreudigkeit, Rechen- und Sprachgewandtheit, Zuvorkommenheit, dazu Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.

Was du alles lernst:
Vorbereitung von Tischen und Tafeln, Dekorieren der Gasträume, Planen von Festlichkeiten und Veranstaltungen, zum Menü passende Getränke auswählen, den Gast empfangen, beraten und betreuen, Speisen und Getränke servieren, Zubereiten am Tisch, ausländische Gäste richtig ansprechen, Bankette und Veranstaltungen durchführen und abrechnen und dabei moderne Rechnungssysteme nutzen.

Möglichkeiten zur Fortbildung:
Besuch von Sprach- und Fachkursen und von Barkeeper-Seminaren mit dem Ziel Barmeister und Restaurantmeister/ -meisterin. Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Unsere Ausbildungsberufe:

- Kaufmann/frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk
- Metzger/-in
- Koch/Köchin
- Konditor/Konditorin
- Gestalter/-in für visuelles Marketing
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Elektroniker/-in

Schriftliche Bewerbung an:
LUDWIG PIEPER GmbH & CO. KG
Großer Markt · 66740 Saarlouis

Ansprechpartnerinnen:

Rita Birtel
Leiterin Personalwirtschaft
rita_birtel@pieper-saarlouis.de
(0 68 31) 175 -0

Claudia Giebel-Diederich
Personalwirtschaft Ausbildung / Training
claudia_giebel-diederich@pieper-saarlouis.de
(0 68 31) 175 750

PIEPER ist einzigartig im Saarland mit 25 großen Fachabteilungen für Mode, Kosmetik, Lifestyle, Bücher und vieles mehr. Hier kann man sich nicht nur wohlfühlen, hier kann man auch Vieles lernen. Und zwar jeder das, was ihm am meisten Spaß macht.

Eine Ausbildung bei PIEPER bedeutet jede Menge Abwechslung, Anregung, Unterstützung - und natürlich beste Aufstiegschancen! Im Klartext: Wer bei PIEPER lernt, hat einen Superstart ins Berufsleben - und viele freundliche Kollegen.

PIEPER
SAARLOUIS • 1885

Hotelfachmann/-frau

Wo die Welt zu Hause ist.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:
Gewandtheit, Kontaktfreudigkeit und Intelligenz, Teamfähigkeit, gute Umgangsformen, Talent für Fremdsprachen und Organisation, dazu möglichst mittlere Reife oder Abitur.

Was du alles lernst:
Die ganze Welt der Hotellerie, vom Lager über Küche, Service und Etage bis zum Empfang, von Verkauf über Korrespondenz und Abrechnung bis zum Marketing.

Möglichkeiten zur Fortbildung:
Belegung von Fachkursen, Weiterbildung zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin. Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Hotelkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:
Fähigkeit zu wirtschaften, zu verwalten und zu organisieren, Talent zum Rechnen, Planen und zur Organisation von Arbeitsabläufen, Sinn für betriebswirtschaftliche Vorgänge, Fremdsprachenkenntnisse. Möglichst mittlere Reife oder Abitur.

Was du alles lernst:
Ausbildung in allen Abteilungen wie Empfang, Reservierung, Buchhaltung, aber auch in Küche und Service, dazu Korrespondenz, Zahlungsverkehr, Buchführung, Controlling, Einkauf, Verkauf und Kundenberatung.

Möglichkeiten zur Fortbildung:
Weiterbildung zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin. Besuch von Fachkursen einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:
Hier ist Konsequenz gefragt, Übersicht, Organisationstalent, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Geschicklichkeit, Sinn für systematische Arbeitsabläufe, dazu Freundlichkeit und Fremdsprachenkenntnisse. Möglichst mittlere Reife oder Abitur.

Was du alles lernst:
Alles, was zur modernen Systemgastronomie gehört – von Lagerhaltung über Herstellung bis zu Präsentation und Verkauf bei Einhaltung vorgegebener Qualitätsstandards. Dazu Personaleinsatz planen, Küche und Service managen und durch gezieltes Marketing den Verkauf fördern.

Möglichkeiten zur Fortbildung:
Belegung von Sprach- und Fachkursen, von Verkaufsförderungsseminaren, Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Kerniger Nachwuchs gesucht!

Sie sind motiviert und wollen Neues lernen? Sie interessieren sich für technische Anlagen?

Jetzt bewerben und Ausbildungsplatz sichern!

Wir bilden in Überherrn aus:

Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)

Sie gehören zu einem engagierten Team und lernen während der Ausbildung alle Produktionsabläufe für die Herstellung unserer Frühstückscerealien kennen.

Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Ausbildungsort:	Überherrn mit Besuch der beruflichen Schule Heilbronn
Voraussetzung:	mind. Realschulabschluss

Nordgetreide bietet Ihnen die Chance, in einen spannenden Beruf einzusteigen. Sie erhalten neben einer angemessenen Ausbildungsvergütung zusätzlich Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld. Außerdem werden Sie von uns während Ihrer Berufsschulblöcke in einem Wohnheim untergebracht und/oder erhalten Ihre Fahrtkosten rückerstattet.

Als europaweit expandierendes Unternehmen hat sich die Nordgetreide GmbH & Co KG auf die Qualitätsverarbeitung von Getreide zu Lebensmitteln spezialisiert. Wir produzieren unsere Produkte für führende Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel und in der Lebensmittelindustrie. An den Nordgetreide-Standorten Lübeck, Falkenhagen und Überherrn arbeiten derzeit 400 Mitarbeiter.

NORDGETREIDE

Personalabteilung
Timo Poch
Telefon +49 (0) 451/6 19 68-272
poch@nordgetreide.de
www.nordgetreide.de

Nordgetreide GmbH & Co. KG
Im Häsfeld 4
D-66802 Überherrn

Handelsberufe

Zum Handel mit Waren oder Dienstleistungen gehören neben Marktbeobachtung, Werbung und Absatzplanung auch Kontaktfreudigkeit, Anpassungsfähigkeit, Sprachgewandtheit, gute Umgangsformen und auch ansprechendes Äußeres.

Verkäufer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Verkäufer und Verkäuferinnen sind in Handelsunternehmen mit unterschiedlichen Größen, Betriebsformen und Sortimenten tätig. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen der Verkauf sowie die vor- und nachbereitenden Arbeiten in beratungs- und selbstbedienungsorientierten Betrieben. Tätigkeitsfelder sind darüber hinaus Warenannahme und -lagerung, Service an der Kasse, Verkaufsförderung, Bestandspflege und Inventur.

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute im Einzelhandel sind in Handelsunternehmen mit unterschiedlichen Größen, Betriebsformen und Sortimenten tätig. Die Verkaufstätigkeit ist der Mittelpunkt ihres kaufmännischen Aufgabenfeldes. Darüber hinaus steuern sie den Waren- und Datenfluss in beratungs- und selbstbedienungsorientierten Betrieben. Weitere Aufgaben können in den Tätigkeitsfeldern Warenwirtschaft, Sortimentsgestaltung, Marketing, Handelslogistik, Beschaffung und Warenannahme, Rechnungswesen, Personalwirtschaft, Controlling und E-Commerce wahrgenommen werden. Kaufleute im Einzelhandel unterstützen Unternehmensprozesse aus betriebswirtschaftlicher und kundenorientierter Sicht von der Beschaffung bis zum Verkauf.

Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Zwischenhandel. Dabei hast du die Aufgabe, große Mengen von Rohstoffen, Fertigprodukten oder Halbfabrikaten im In- und Ausland einzukaufen und zum Verkauf anzubieten. Im Bereich des Einkaufs musst du Angebote einholen, Preise vergleichen, Waren bestellen bzw. Teillieferungen abrufen. Zudem bist du für die Lagerhaltung zuständig. Bei der Versendung von Waren bist du für die rechtzeitige und ordnungsgemäße Abwicklung verantwortlich. Mit Kunden führst du Verkaufsverhandlungen, nimmst Bestellungen entgegen und kalkulierst Preise. Schließlich erledigst du den Schriftverkehr, stellst Rechnungen aus, kontrollierst Lieferscheine, bearbeitest Lieferantenrechnungen und bist im Bereich der Buchhaltung tätig. Die Ausbildung wird in den Fachrichtungen Groß- und Außenhandel durchgeführt.

Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w) bei ALDI SÜD

Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg – durch Fairness und ein offenes Miteinander.

Ihr Start ins Berufsleben steht bevor. Da heißt es: einen Arbeitgeber finden, der Ihnen eine erstklassige Ausbildung bietet und bei dem die Atmosphäre stimmt. Genau das erwartet Sie bei ALDI SÜD. Mit einer Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel steigen Sie direkt in die spannende Welt des Handels ein. Sie übernehmen dabei schnell verantwortungsvolle Tätigkeiten im Verkauf. Und profitieren darüber hinaus von einer intensiven Betreuung sowie einem kollegialen Umfeld. Kurzum: Entscheiden Sie sich für weniger Alleingang und mehr Teamgeist. Und für weniger Vorurteile und mehr Vorteile.

WAS SIE TUN
- Ausbildung zum Verkäufer in zwei Jahren
- bei Eignung Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel in einem weiteren Jahr
- intensive Praxisausbildung in unseren Filialen im Saarland und Zweibrücken
- regelmäßiger Besuch der Berufsschule
- individuelle Weiterbildung durch interne Schulungen

WAS SIE MITBRINGEN
- ein qualifizierendes Hauptschulzeugnis oder Zeugnis der mittleren Reife
- eine gute Allgemeinbildung
- Kontaktfreude und ein freundliches Auftreten
- eine ausgeprägte Kundenorientierung
- Teamgeist, Fairness und Respekt im Umgang mit anderen Menschen
- Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

WAS WIR IHNEN BIETEN
- Ausbildung auf höchstem Niveau
- hervorragende Betreuung
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- intensive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Chancen auf Übernahme
- gute Zukunftsperspektiven in einer krisensicheren Branche
- eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung in Höhe von monatlich:
  850,00 Euro im ersten Jahr
  950,00 Euro im zweiten Jahr
  1.100,00 Euro im dritten Jahr
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld

WANN ES LOSGEHT
Ausbildungsbeginn: 1. August / 1. September 2015

WIE SIE SICH BEWERBEN
Bewerben Sie sich online unter **karriere.aldi-sued.de** oder schriftlich bei
ALDI GmbH & Co. KG,
Am Bommersbacher Hof 1 – 5,
66359 Bous.

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de

ALDI SÜD

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen. Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Handelsberufe

Tourismuskaufmann/-frau (Kaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die große Dynamik im Tourismus hat sich auch auf die Qualifikationsanforderungen der Unternehmen in der Branche wie Reisebüros, Reiseveranstalter, Geschäftsreisenservices und unternehmenseigenes Geschäftsreisemanagement, ausgewirkt. Durch die Aktualisierung des Ausbildungsberufs soll jungen Menschen eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung angeboten werden, die ihrem Interesse an anspruchsvollen beratenden und organisierenden Tätigkeiten in einer vielseitigen Branche entspricht. Die zentralen Aspekte der Modernisierung sind neben dem Bereich Geschäftsreisemanagement auch die stärkere Berücksichtigung der Kundenorientierung, Kundenbindung und des Marketings sowie die Integration von Wahl- und Zusatzqualifikationen in die neue Ausbildungsverordnung.

Florist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Gehst du gern mit Blumen und Pflanzen um? Wie wäre es mit Floristin? Willst du kreativ gestalten und mit deinen Produkten Kunden eine Freude machen? Dann ist dies die richtige Ausbildung für dich. Vom künstlerischen Blumendesign bei Festbanketten und Hochzeiten, Innenraum-Dekorationen, Saalschmuck bis zur Trauerfloristik reicht die Palette der Aufgaben eines Blumengeschäftes. Gefragt ist neben botanischen Kenntnissen auch handwerkliches Können. Aber auch die kaufmännische Seite kommt nicht zu kurz. Diese reicht von Angeboten einholen über Bestellungen, Kalkulation, Präsentation, Werbung bis hin zur Kassenabrechung. Für später bestehen gute Weiterbildungsmöglichkeiten zum staatlich geprüften Floristen/zur staatlich geprüften Floristin oder auch zum Floristenmeister/-in.

Dienstleistungsberufe

Sport- und Fitnesskaufmann/ Sport- und Fitnesskauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dieser kaufmännische Dienstleistungsberuf wurde 2001 eingeführt und findet großes Interesse bei den Jugendlichen. Mit der Neuordnung zum 1. August 2007 ist aufgenommen worden, dass Sport- und Fitnesskaufleute auch individuelle Eingangschecks durchführen, Trainingspläne aufstellen und auch über Trainingsmethoden und Techniken Bescheid wissen und die Kunden anleiten können. Darüber hinaus beraten sie jetzt auch Personen verschiedener Zielgruppen über sportliche Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge.
Schwerpunkt bleibt aber weiterhin die kaufmännischen Qualifikationen. Sport- und Fitnesskaufleute bearbeiten Geschäftsvorgänge des Rechnungswesens, führen Kalkulationen durch, berechnen Beiträge und wirken bei der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle mit. Sportereignisse und sportliche Veranstaltungen zu einem Event zu gestalten, erfordern Organisationsgeschick und die Fähigkeit, mit unterschiedlichen Partnern zu kooperieren. Nicht zuletzt bearbeiten Sport- und Fitnesskaufleute auch die personalwirtschaftlichen Vorgänge. Sie sind in der Sportwirtschaft, insbesondere in den Geschäfts- und Organisationsbereichen von Fitness- und Gesundheitsstudios, Sportvereinen und -verbänden und in der kommunalen Sport- und Sportstättenverwaltung sowie in sonstigen Betrieben der Fitness- und Freizeitwirtschaft tätig.

Sportfachmann/ Sportfachfrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wer mehr die sportpraktische Seite im Visier hat und selbst sportlich ist und nicht nur sportinteressiert, ist bei diesem neuen Beruf gut aufgehoben. Viele Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden aber sowohl bei den Sport- und Fitnesskaufleuten als auch bei den Sportfachleuten gebraucht. Dazu gehören grundlegende Qualifikationen, die zur Betreibung und Aufrechterhaltung des Sportbetriebes gehören, wie die Entwicklung von Sport- und Fitnessangeboten, die Information und Beratung von Kunden, das Marketing und der Verkauf von Leistungen, die Bearbeitung von Geschäftsvorgängen, die Planung und Organisation von Veranstaltungen oder die Pflege und Wartung sowie die Gewährleistung der Betriebssicherheit von Sporteinrichtungen, Anlagen und Geräten. Der spezifische Teil widmet sich der sportpraktischen Ausbildung. So muss ein Sportfachmann/eine Sportfachfrau die sportartspezifischen Trainings- und Wettkampfstätten, die Sportgeräte und -anlagen wie die eigene Westentasche kennen. Wettkampforientierte Trainingspläne für Gruppen und Einzelpersonen erstellen und umsetzen, sportartspezifische Techniken vermitteln und trainieren sowie dabei Trainingsmethoden anwenden oder auf Training und Wettkampf ausgerichtete Ernährungspläne erstellen können gehört zu den Qualifikationen. Nicht nur die eigene Fitness ist wichtig, sondern auch ausgeprägtes Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, mit Menschen umgehen, sie motivieren und begeistern zu können.

Kaufmann im Gesundheitswesen/ Kauffrau im Gesundheitswesen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute im Gesundheitswesen wirken bei der Entwicklung von Dienstleistungsangeboten mit. Sie planen und organisieren die Geschäfts- und Leistungsprozesse in den unterschiedlichen Arbeitsgebieten des Gesundheitswesens. Sie arbeiten insbesondere in der Kundenbetreuung, Personalwirtschaft und Materialverwaltung, bei der Leistungsabrechnung und im gesundheitsspezifischen Rechnungswesen. Durch ihre Tätigkeit üben sie eine Schnittstellenfunktion innerhalb des Betriebes sowie zu anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens aus. Dabei spielen Aufgaben des Qualitätsmanagements und des Marketings eine immer größere Rolle. Als Einsatzgebiete kommen Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationseinrichtungen, Krankenkassen, ärztliche Organisationen, Arztpraxen und Rettungsdienste in Betracht. Die Aufgaben der Kaufleute im Gesundheitswesen erfordern Kenntnisse über rechtliche Grundlagen, Strukturen, Aufgaben des Gesundheitswesens sowie Qualifikationen in den Bereichen Kundenbetreuung, Dokumentations- und Berichtswesen, Marketing, Rechnungs- und Finanzwesen, Personalwirtschaft, Qualitätsmanagement sowie Materialwirtschaft.

Veranstaltungskaufmann/ Veranstaltungskauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Veranstaltungskaufleute nehmen Aufgaben im Rahmen der Planung, Organisation, Durchführung und Nachbearbeitung von Veranstaltungen wahr. Unter Beachtung ökonomischer, ökologischer sowie rechtlicher Grundlagen konzipieren, koordinieren und vermarkten sie zielgruppengerecht eigene und fremde Veranstaltungsdienstleistungen. Ihr Einsatz erfolgt in Veranstaltungsbetrieben bzw. Dienstleistungsunternehmen, die der Veranstaltungsbranche zugehören. Dies können z. B. sein: Konzertveranstalter, Marketing-, Eventagenturen, Messe- und Ausstellungsgesellschaften, Veranstalter von Kongressen, Tagungen, Konferenzen und Seminaren. Aber auch in Bereichen der kommunalen Verwaltung, wie z. B. Stadt- und Mehrzweckhallen, Kultur- und Jugendämter, die Veranstaltungen unterschiedlicher Art anbieten, werden Veranstaltungskaufleute eingesetzt. Veranstaltungskaufleute verfügen über soziale und kommunikative Kompetenz. Sie arbeiten kunden- und projektorientiert im Team und treffen kaufmännische Entscheidungen. Ihre Tätigkeiten erfordern Dienstleistungsbereitschaft, Kreativität und Improvisationstalent. Die Aufgaben von Veranstaltungskaufleuten liegen schwerpunktmäßig im Bereich von Marketing und Kommunikation.

Servicefachkraft für Dialogmarketing

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Der Kunde hat viele Gesichter. Er kann Nachfrager, Händler, Lieferant, Investor, eine Behörde, die Öffentlichkeit oder auch ein Mitarbeiter sein. Diese müssen in ihrer Besonderheit als Person wahrgenommen werden und nicht als „der Kunde bearbeitet" werden. Kommunikative Kompetenzen und Einfühlungsvermögen werden benötigt. Diese Fähigkeiten sind nicht allein beim Telefonieren, sondern auch im Dialog über andere Medien, wie Fax, E-Mails, Internet- und Mobilfunkanwendungen gefragt. Jede Fachkraft in der Call-Center-Branche ist Repräsentant des Unternehmens und oft sogar noch Repräsentant eines wechselnden Auftragsunternehmens. Die Servicefachkräfte für Dialogmarketing sind vorrangig im operativen Bereich tätig. Sie erwerben in ihrer Ausbildung ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten, die sie bei den Kernprozessen Kundenbetreuung, Kundenbindung und Kundengewinnung in Call Centern einsetzen. Rhetorik, Gesprächsführung, Multitasking-Fähigkeiten, kulturelle Kompetenzen und Wissen über verschiedene Kundentypen sind notwendige Grundlagen dafür. Die Profis im Dialog, die den richtigen Draht zum Kunden haben, müssen auch die unterschiedlichsten Informations- und Kommunikationssysteme wie Dialer, ACD-Automatic Call, Distribution, VoIP, Spracherkennungssysteme, Rufnummernsysteme beherrschen.

Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei den Kaufleuten für Dialogmarketing kommen neben den Qualifikationen der Servicefachkräfte noch Fertigkeiten und Kenntnisse der Personalwirtschaft, der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle, der Qualitätssicherung sowie des Marketings und Vertriebs hinzu. Sie sind schließlich diejenigen, die die Leistungen der Call Center gegenüber Dritten verkaufen müssen und bei der Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungskriterien einen wesentlichen Part haben. Beide Fachkräfte arbeiten in Projekten und Kampagnen, was einen hohen Grad an Koordinierung und Teamarbeit erfordert. Die Berufsprofile für die Call-Center-Branche machen den Weg frei, sich auch in diesen Dienstleistungsbereichen qualifizierte Fachkräfte über eine geregelte Berufsausbildung selbst heranbilden zu können. Eine Anrechnung des zweijährigen Abschlusses Servicefachkraft für Dialogmarketing auf die Kaufmannsausbildung ist gewährleistet.

Motivierte gesucht!

Der August könnte Ihr Glücksmonat werden.

Dann stellen wir nämlich ein:

Auszubildende für die Berufe

Servicefachkraft (m/w) für Dialogmarketing

Diese zwei Ausbildungsjahre können Ihr direkter Einstieg in ein attraktives Berufsfeld werden. Wenn Sie Freude daran haben, unsere Kreditkarten-Kunden telefonisch zu beraten und sich dialektfrei ausdrücken können, sind Sie bei uns richtig. Neben einem guten mittleren Bildungsabschluss sind MS Office-Kenntnisse und Interesse an EDV Einstellungsvoraussetzung. Englischkenntnisse erhöhen Ihre Chancen. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit in einem weiteren Lehrjahr die Ausbildung zur/zum Kaufrau/Kaufmann für Dialogmarketing abzuschließen.

Informatikkauffrau/-mann

Hier erwarten Sie drei spannende Ausbildungsjahre im Team Informatik. Hohes technisches Verständnis ist ein absolutes Muss in diesem Arbeitsfeld. Sie sind zuverlässig, arbeiten gerne an komplexen technischen Fragen mit und möchten gerne jeden Tag aufs Neue etwas dazulernen? Dann sind Sie bei uns richtig. Neben einem guten mittleren Bildungsabschluss oder (Fach-)Abitur sind auch hier MS Office-Kenntnisse und ein hohes Interesse an EDV Voraussetzung.

Was erwartet Sie bei PLUSCARD?

Qualifizierte Ausbildung, motivierte Teams mit netten Kollegen, spannendes Aufgabengebiet in der Finanzdienstleistungsbranche und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und den letzten beiden Zeugnissen. Ausbildungsstandorte sind Saarbrücken und St. Ingbert.

PLUSCARD GmbH
Barbara Schindler
Martin-Luther-Straße 12
66111 Saarbrücken
www.pluscard.de/karriere

PLUSCARD

Menschen. Karten. Strategien.

Quelle: stockxpert.com

Quelle: stockxpert.com

Quelle: iprole@sxc.hu

Kaufmännische Berufe

Karriere mit *Tempo* – aber ohne Hektik

Wer Interesse an dem Produkt „Automobil" hat, sich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen will und aufgeschlossen für Kundenkontakt ist, der trifft mit der Ausbildung zum Automobilkaufmann/zur Automobilkauffrau die richtige Wahl.

Vielfalt, so weit das Auto reicht.

Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele dafür, dass detailliertes Fachwissen gebraucht wird, um den verantwortungsvollen Aufgaben dieses Berufes gerecht zu werden. Automobilkaufleute wissen rund um das Automobil eigentlich alles und arbeiten dem Verkäufer/der Verkäuferin zu. Sie erhalten eine fundierte Ausbildung auch in der Werkstatt und im Ersatzteillager. Sie beherrschen die komplexen organisatorischen Abläufe und setzen dazu integrierte EDV-Systeme ein.

Automobilkaufmann/ Automobilkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hast du Interesse am „Auto"? Willst du dich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen? Bist du für Kundenkontakte aufgeschlossen? Dann triffst du mit dieser Ausbildung die richtige Wahl. Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele für verantwortungsvolle Aufgaben.
Automobilkaufleute wissen alles rund ums Auto. Ausbilden können diesen Beruf eigentlich alle Autohäuser. Suche das Haus deiner Wahl.

Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du wünschst dir einen Beruf, in dem du es zu etwas bringen kannst und der dir statt Routine Abwechslung beschert.
Du willst nicht mit Maschinen, sondern mit Menschen umgehen, nicht still für dich allein arbeiten, sondern lieber im Team. Als Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen hast du eine Ausbildung, die dich befähigt, die vielfältigen Aufgaben in einer modernen Büroorganisation zu bewältigen. Außerdem bist du in der Lage, Kunden fachgerecht zu beraten und zu betreuen.

Bankkaufmann/ Bankkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wenn es ums Geld geht, wird es ernst! Geldanlage und damit die Wahl einer Bank ist Vertrauenssache. Eine weitere Erkenntnis: Ohne Moos nix los. Das heißt, dass Bankkaufleute mit allen Sparten der Wirtschaft in Kontakt treten. Markt- und Kundenorientierung stehen im Vordergrund. Ob beim Einsatz an der Aktienbörse oder beim Geschäft mit Auslands- oder Sparkonten. Bei Bankkaufleuten wird viel Wert auf qualifizierte Kundenberatung, Sorgfalt, Kontaktfreudigkeit und „adrettes" Erscheinungsbild gelegt.

Büroberufe

Neben den im kaufmännischen Bereich üblichen Branchenberufen (Industrie-, Bank- und Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen) bestehen zwei Querschnittsberufe, in denen in Betrieben verschiedener Wirtschaftszweige und Branchen ausgebildet werden kann:

Bürokaufmann/Bürokauffrau und *Kaufmann/-frau für Bürokommunikation*.

Für beide Ausbildungsberufe gilt:

- Gemeinsame Ausbildungsinhalte (Sockelqualifikationen) zur Sicherung von Flexibilität, Mobilität und breiter kaufmännischer Qualifikationen.
- Inhaltliche und zeitliche Abstimmung mit der Berufsschule.
- Gleichwertigkeit der Abschlüsse beider Berufe.
- Zugang zu verschiedenen kaufmännischen Fortbildungsgängen.

Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungs- und Tätigkeitsschwerpunkte:

- Assistenz- und Sekretariatsfunktionen
- Bürokommunikation und -koordination
- Schreibtechnische Qualifikationen
- Automatisierte Textverarbeitung
- Textformulierung und -gestaltung
- Bereichsbezogenes Personalwesen
- Bereichsbezogenes Rechnungswesen

Bürokaufmann/ Bürokauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungs- und Tätigkeitsschwerpunkte:

- Kaufmännisch-verwaltende Funktionen
- Organisatorische Funktionen
- Personalverwaltung
- Entgeltabrechnung
- Buchführung
- Kostenrechnung
- Auftrags- und Rechnungsbearbeitung
- Lagerhaltung

Personaldienstleistungs-kaufmann/-kauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personaldienstleistungskaufleute sind tätig in Personaldienstleistungsunternehmen oder in Personalabteilungen großer Unternehmen. Sie arbeiten in den Bereichen Personalberatung, -vermittlung, -rekrutierung, -entwicklung sowie der Arbeitnehmerüberlassung.

Ausbildungs- und Tätigkeitsschwerpunkte:

- Sie planen und führen die Personalbeschaffung durch, organisieren den Personaleinsatz,
- akquirieren und betreuen Kunden, analysieren Arbeitsplätze und ermitteln den Personalbedarf,
- sorgen für den Sicherheitsschutz und stellen den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter/-innen sicher,
- kalkulieren und erstellen Angebote, schließen Verträge ab,
- steuern und kontrollieren die Projekt- und Auftragsabwicklung und wenden die einschlägigen Rechtsvorschriften an,
- beschaffen Informationen über Berufe und Tätigkeiten,
- analysieren den Markt und dokumentieren Veränderungen.

Die **Herweck AG** ist ein inhabergeführter Großhandel für spannende und interessante ITK-Produkte. Unsere Kunden sind Wiederverkäufer aus Handel und Handwerk (B2B), das heißt Fachhändler, Systemhäuser und Handwerker aus den Bereichen Telefontechnik, Mobilfunk und Informationstechnologie.
Des Weiteren vermarkten wir Mobilfunk- und Festnetzverträge aller gängigen Netzanbieter. Um unser Wachstum und unsere Weiterentwicklung zu sichern, suchen wir zum 01. August 2015

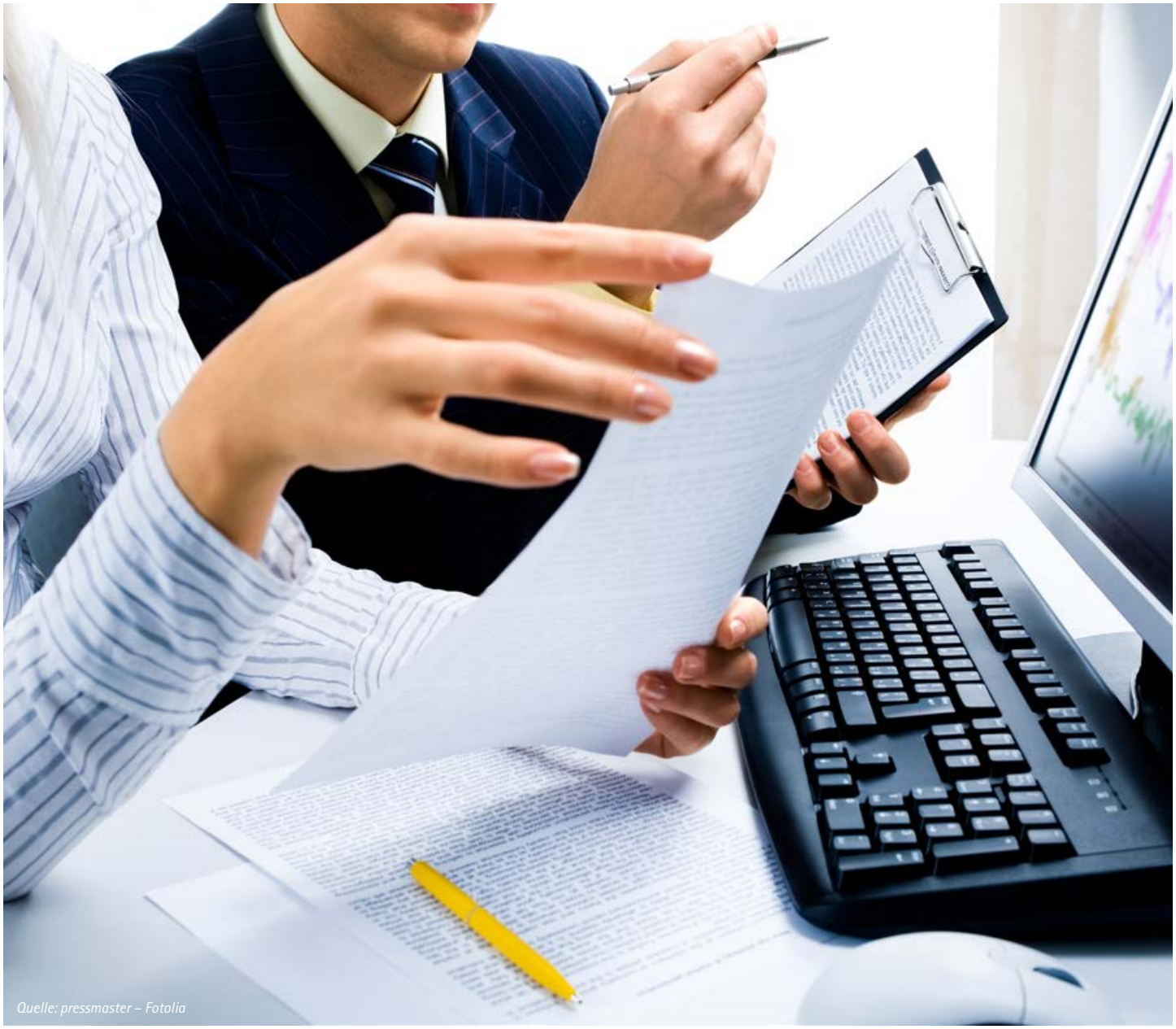
AUSZUBILDENDE für die Berufe:

- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w)
- Mediengestalter (m/w) Digital und Print

Es erwarten Sie eine moderne und angenehme Arbeitsatmosphäre, ein dynamisches Team und ein technisch gut ausgestatteter Arbeitsplatz.
Detaillierte Informationen zu unserem Unternehmen, den einzelnen Stellenangeboten und unseren Anforderungen finden Sie im Internet unter: www.herweck.de. Gern steht Ihnen Frau Sabine Becker für eine erste Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 06894/3883-375 zur Verfügung.

herweck

Herweck AG
Geistkircher Straße 18
66386 St. Ingbert
www.herweck.de
info@herweck.de
Telefon: 06894/3883-0



Quelle: pressmaster – Fotolia

Logistikberufe

Logistisch denken – ökonomisch handeln

Quelle: PhotoSG – Fotolia

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

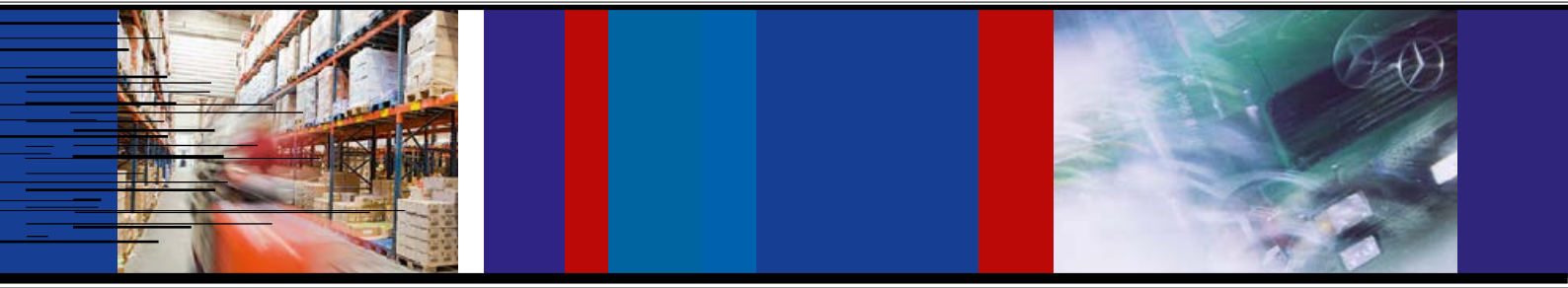
Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind Kaufleute des nationalen und internationalen Güterverkehrs. Sie sind in Unternehmen tätig, die den Transport von Gütern und sonstige logistische Dienstleistungen organisieren, steuern, überwachen und abwickeln. Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung arbeiten vor allem in den Bereichen Leistungserstellung, Auftragsabwicklung und Absatz. Sie nehmen ihre Aufgaben im Rahmen betrieblicher Anweisungen und der maßgebenden Rechtsvorschriften selbstständig wahr und treffen Vereinbarungen mit Geschäftspartnern.

Fachlagerist/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachlageristen/Fachlageristinnen sind in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig. Unter anderem

- nehmen sie Güter an und prüfen die Lieferung anhand der Begleitpapiere,
- transportieren und leiten Güter dem betrieblichen Bestimmungsort zu,
- packen Güter aus, sortieren und lagern sie anforderungsgerecht nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Beachtung der Lagerordnung,
- führen Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege durch.



DB SCHENKER

Kein Job wie jeder andere: **Azubi bei DB Schenker**

DB Schenker ist ein weltweit agierender Arbeitgeber. Als das Transport- und Logistik-Ressort der Deutschen Bahn suchen wir Jahr für Jahr begeisterte Mitarbeiter für mehr als 2.000 Standorte in 130 Ländern, die mit uns grenzüberschreitend Menschen und Märkte bewegen. Egal welchen Hintergrund du hast, hier kannst du einsteigen, umsteigen, aufsteigen. Mit anderen Worten – Ein Job bei DB Schenker ist: Kein Job wie jeder andere.

Zum 1. August eines jeden Jahres suchen wir für die Schenker Deutschland AG am Standort Saarbrücken Auszubildende in folgenden Berufen:

- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)
- Bachelor of Arts (B. A.) in Betriebswirtschaft (w/m)

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt per E-Mail.

Schenker Deutschland AG, Personalabteilung,
Herrn Andreas Barbian, Am Felsbrunnen, 66119 Saarbrücken,
E-Mail: andreas.barbian@dbschenker.com,
Tel.: +49 681 8703-380, Fax: 0681 8703-524
Weitere Informationen: **www.dbschenker.com/de/karriere**

Delivering solutions.

Guter Geschmack hat immer Konjunktur.

Das Qualitätsunternehmen Wagner sucht motivierte Berufseinsteiger.

Wir sind einer der renommiertesten und bestaufgestellten Anbieter von Tiefkühl-Pizzen. Dank des Engagements unserer Mitarbeiter, unserer hohen Innovationsbereitschaft und der Qualität unserer Produkte freuen wir uns seit Jahren über stetiges Wachstum.

Wir bilden aus:

- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Industriekaufmann/-frau**
- **Bachelor of Arts (ASW)**
- **Bachelor of Arts Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (FH)**

Weitere Informationen, wie Voraussetzungen für die Ausbildungsberufe, Ausbildungsinhalte und -dauer, erhalten Sie im Internet unter: www.wagner-pizza.de – Mitarbeit im Wagner-Team/Berufsausbildung bei Wagner.
Interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an: **Karriere.WagnerPizza@de.nestle.com oder**
Nestlé Wagner GmbH, Personalabteilung, Industriegebiet – In den Schemeln,
66620 Nonnweiler-Otzenhausen

www.wagner-pizza.de **Einmal Wagner – immer Wagner.**

Original Wagner

Logistikberufe

Logistisch denken – ökonomisch handeln

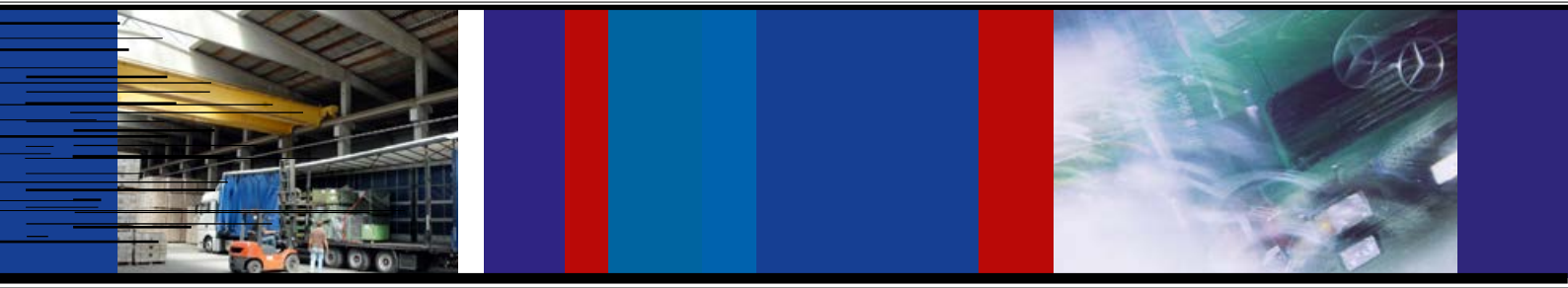
Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachkräfte für Lagerlogistik

- wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit,
- führen Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege durch,
- kommissionieren und verpacken Güter für Sendungen und stellen sie zu Ladeeinheiten zusammen,
- verladen und verstauen Sendungen anhand der Begleitpapiere in Transportmittel und wenden Verschlussvorschriften an,
- bearbeiten Versand- und Begleitpapiere,
- wirken bei der Erstellung der Tourenpläne mit,
- planen, organisieren und überwachen den Einsatz von Arbeits- und Fördermitteln,
- wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme, Standardsoftware und arbeitsplatzbezogene Software an,
- arbeiten team- und kundenorientiert.

Quelle: Chlorophylle – Fotolia



DACHSER
Intelligent Logistics

DU MACHST DEN ENTSCHEIDENDEN SCHRITT…

… aber keinen Sprung ins kalte Wasser, sondern in eine sichere Branche mit großem Zukunftspotential. Freue dich auf vielseitige Aufgaben in einem global agierenden Familienunternehmen, eine offene Unternehmenskultur und hervorragende Übernahmechancen.

In unserem Logistikzentrum Saarland bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

- **Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**

Wie du zu uns kommst:
Bitte schicke deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse oder bewirb dich online:

DACHSER GmbH & Co. KG
Logistikzentrum Saarland
Frau Marion Mayer
Thomas-Dachser-Straße 1
66802 Überherrn
E-Mail: marion.mayer@dachser.com

WILLKOMMEN IN DER FAMILIE.
www.dachser.de/karriere

Ausbildungsberufe und Anzahl der Auszubildenden im *Bezirk der IHK Saarland*

Ausbildungsberuf	Summe Azubis gesamt
Berufsbereich Metalltechnik	
Anlagenmechaniker(in)	95
Anlagenmechaniker(in) Sanitär, Heizung und Klima	11
Eisenbahner(in)	78
Gießereimechaniker(in)	45
Industriemechaniker(in)	836
Konstruktionsmechaniker(in)	125
Kraftfahrzeugmechatroniker(in)	50
Maschinen- und Anlagenführer(in)	76
Mechaniker(in) für Land- und Baumaschinentechnik	31
Mechatroniker(in)	296
Metallbearbeiter(in)	28
Technische(r) Produktdesigner(in)	100
Verfahrensmechaniker(in) (Hütten)	92
Werkzeugmechaniker(in)	174
Zerspanungsmechaniker(in)	369

Ausbildungsberuf	Summe Azubis gesamt
Berufsbereich Elektrotechnik	
Elektroniker(in) für Automatisierungstechnik	84
Elektroniker(in) für Betriebstechnik	480
Elektroniker(in) für Geräte und Systeme	29
Berufe der Informations- und Telekommunikationsbranche	
Fachinformatiker(in) – Anwendungsentwicklung; Systemintegration	336
Informatikkaufmann/-frau	28
Informations- und Telekommunikationssystem-elektroniker(in)	64
Informations- und Telekommunikationssystem-kaufmann/-frau	138
Berufsbereich Papier/Druck	
Medientechnologe/-technologin Druck	13
Mediengestalter/-gestalterin – Bild und Ton	19
Mediengestalter/-gestalterin – Digital und Print	132

Ausbildungsberuf	Summe Azubis gesamt

Berufsbereich Hotel- und Gaststättengewerbe

Fachkraft im Gastgewerbe	27
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	52
Hotelfachmann/-frau	184
Hotelkaufmann/-frau	1
Koch/Köchin	237
Restaurantfachmann/-frau	110

Berufsbereich Handel

Automobilkaufmann/-frau	141
Buchhändler(in)	14
Drogist(in)	73
Florist(in)	49
Gestalter(in) für visuelles Marketing	27
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	807
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	427
Verkäufer(in)	622

Berufsbereich Industrie, Banken, Versicherungen

Bankkaufmann/-frau	440
Industriekaufmann/-frau	498
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	239

Berufsbereich Nahrung und Genuss

Brauer/-in und Mälzer/-in	3
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	29
Fachkraft für Süßwarentechnik	9
Fleischer/-in	7
Müller/-in	4

WOLL
SONDERLÖSUNGEN
Maschinenbau

JEDER KANN SEINE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND NEHMEN

Aus einer kleinen Schlosserei entwickelte sich Woll Maschinenbau in 50 Jahren zu einem Hochtechnologieunternehmen mit über 140 Leuten. Seit dieser Zeit wurden fast 160 junge Menschen in den Berufen Bauschlosser, Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik, Bürokaufmann und Technischer Zeichner bei Woll ausgebildet, von denen heute noch ca. 40 im Unternehmen arbeiten. Seit 2007 werden die Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik in einer eigenen Ausbildungsabteilung trainiert. Alle Mitarbeiter/-innen können an diversen Schulungen teilnehmen z. B. an Pneumatikkursen, CAD-Kursen zur Weiterqualifizierung, Fach- und Weiterbildungskursen bei der IHK und HWK.

Woll nimmt mit seinen Ausbildungsangeboten seine unternehmerische Verantwortung im Saarland wahr.

Wir freuen uns über Ihre Ausbildungs-Bewerbung zum:

INDUSTRIEMECHANIKER (M|W)

KONSTRUKTIONSMECHANIKER (M|W)

TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M|W)

www.woll-maschinenbau.de · T +49 681 9 70 24-0

Alles klar?

Dann ran an die *Bewerbung!*

Das Bewerbungsschreiben

Früher hatte das Anschreiben die Funktion eines Begleitschreibens. Heute hat seine Bedeutung dagegen erheblich zugenommen. Der Grund: Bei der großen Flut von Bewerbungen hat der Arbeitgeber gar nicht die Zeit, alle Bewerbungsunterlagen ausführlich zu lesen und zu bewerten. Deshalb dran denken: Das Anschreiben ist der wichtigste Informationsträger. Es soll spontan begeistern.
Das Bewerbungsanschreiben präsentiert alle wesentlichen Informationen der gesamten Bewerbung auf einen Blick. Es zeigt Kenntnisse und Fähigkeiten und sollte Aufschluss über deine Persönlichkeit geben. Mit dem Anschreiben kannst du den bestmöglichen ersten Eindruck machen. Gelingt das, werden deine Unterlagen auch gelesen.

Checkliste

1. Bewerbungsschreiben
2. Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Passfoto
3. Zeugniskopien
4. Bescheinigungen über Praktika, Kurse/Schulungen (z. B. EDV-Kurse)

Das muss rein:

Auf welche Stelle du dich bewirbst und wie du auf die Stelle aufmerksam geworden bist (z. B. Inserat aus der Zeitung). Schreibe auch, wann du mit der Schule fertig bist und mit welchem Schulabschluss.
Nicht vergessen: Schreibe, dass du ein Vorstellungsgespräch möchtest. Vermeide Floskeln oder Übertreibungen und halte das Schreiben möglichst kurz und knapp (max. 1 DIN-A4-Seite).

Muster eines klassischen Bewerbungsanschreibens

1. Peter Muster
Musterstr. 1
99999 Musterstadt

Musterstadt, 22. Juni 2013

2.

3. Beispiel-Bank AG
z.Hd. Frau Beispiel
Beispielallee 1
12345 Beispielstadt

4. Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann" in der Broschüre „Schule und was dann?"

5. Sehr geehrte Frau Beispiel,

6. im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Anhand der Broschüre „Schule und was dann?" konnte ich mich noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informieren und habe festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zurzeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt. Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

7. Mit freundlichen Grüßen

8. Unterschrift (eigenhändig)

9. Anlage

↳ bedeutet Leerzeile

Neun Richtige für jedes Bewerbungsanschreiben

1. Absender
2. Ort und Datum des Schreibens
3. Empfängeranschrift
4. Bezugszeile
5. Anrede
6. Text mit der Begründung, warum du dich für diesen Ausbildungsberuf entschieden hast
7. Grußformel
8. Unterschrift
9. Anlage (ohne Aufzählung)

Der *Lebenslauf*

Zu jeder vollständigen Bewerbung gehört ein lückenloser maschinengeschriebener Lebenslauf, der die bisherige Schulausbildung wiedergeben soll. Dein Lebenslauf muss alle Daten enthalten, die für die Ausbildungsstelle von Bedeutung sind.
Am besten, du ordnest die Informationen übersichtlich, damit der Leser alles schnell erfassen und ebenso schnell wiederfinden kann. Das Passfoto gehört in die rechte obere Ecke. Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf solltest du nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

Hinweise zum Inhalt

Das Wort „Betreff" wird in der Bezugszeile nicht mehr verwendet. Wenn du den Namen des Empfängers kennst, verwende ihn. Ansonsten benutze die Anrede „Sehr geehrte Damen und Herren".

Jetzt wird es ernst

Das Vorstellungsgespräch. Bei einem Vorstellungsgespräch zählt vor allem der erste Eindruck. Achte deshalb auf Kleidung, Frisur etc. (locker oder förmlich: sollte zur jeweiligen Branche passen). Präsentiere dich so, wie man es in deinem künftigen Beruf von dir erwartet. Daran denken: keine ungeputzten Schuhe, schiefe Absätze oder Turnschuhe. Nicht zu vergessen: Körpergeruch und aufdringliche Parfümdüfte oder Rasierwasser steigern nicht die Chancen.

Gute *Vorbereitung* ist die halbe Miete

Plane eventuelle Störungen bei der Anfahrt ein. Du hast in der Regel wenig Chancen, bei einem Vorstellungsgespräch zu gewinnen, wenn du unpünktlich bist. Außerdem ist es sinnvoll, nicht erst auf die letzte Minute zu erscheinen, damit du noch einmal alles in Ruhe durchgehen kannst. Bereite dich gründlich vor und informiere dich über die Firma. Am besten forderst du vorher Infomaterial bei der Firma an. Dein Gesprächspartner wird schnell merken, ob du wirklich interessiert bist.

Keine Panik vor dem *Eignungstest*

Viele Firmen verbinden das Vorstellungsgespräch mit einem Eignungstest, der zeigen soll, wie du mit verschiedenen Situationen umgehen kannst. Es geht nicht darum, Fachwissen zu testen. Das bekommst du schließlich erst während der Ausbildung.

WILLKOMMEN IN EINEM ERFOLGREICHEN TEAM.

Tag der Ausbildung am 13.09.2014

Richtungsweisende Technologien, internationale Aktivitäten, faszinierende Aufgaben von namhaften Automobilherstellern rund um den Globus: Eberspächer ist der ideale Startpunkt für eine spannende Karriere. Wollen Sie dabei sein, wenn wir den Fortschritt der Automobiltechnik engagiert mitgestalten?

AUSBILDUNGSJAHR 2015

Ausbildung bei Eberspächer in den Berufen:
Industriemechaniker/IN
Konstruktionsmechaniker/IN
Werkzeugmechaniker/IN
Elektroniker/IN für Automatisierungstechnik

Studium in Zusammenarbeit mit der Akademie der Saarwirtschaft (ASW)
Bachelor of Arts Betriebswirtschaft
Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen
Bachelor of Engineering Maschinenbau
Kooperatives Studium in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kaiserslautern (KOSMO) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)
Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen
Bachelor of Engineering Maschinenbau

Praktikum
Fachoberschule für Wirtschaft und Informatik
Praxissemester/Abschlussarbeiten

DAS ERWARTEN WIR:

Für den technischen Bereich sind Bewerber/-innen mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife oder Abitur willkommen, wenn sie sich besonders für Mathematik oder Physik interessieren. Im kaufmännischen und Ingenieurbereich stellen wir uns Bewerber/-innen mit Fachabitur oder Abitur vor.

DAS SOLLTEN SIE TUN:

Besuchen Sie uns im Web, rufen Sie uns an – oder bewerben Sie sich gleich mit vollständigen Unterlagen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung* bis 31.10.2014 an ausbildung-nk@eberspaecher.com

* Wir bitten Sie, bei der Bewerbung von Mappen und Folien abzusehen.

ANSPRECHPARTNER:

Udo Rosenkranz Tel. 06821/18 3576
Thomas Becker Tel. 06821/18 3516
Christof Fery Tel. 06821/18 3539

Eberspächer Exhaust Technology GmbH & Co. KG
Homburger Strasse 95
66539 Neunkirchen
www.eberspaecher.com

DRIVING THE MOBILITY OF TOMORROW

Eberspächer

Checkliste für *deinen Berufsstart*

- Ärztliche Bescheinigung, Erstuntersuchung gem. Jugendarbeitsschutzgesetz
- Ausbildungsvertrag
- Girokonto
- Vermögenswirksame Leistungen
- Lohnsteuerkarte
- Schulzeitbescheinigung
- Versicherungskarte
- Krankenkassennachweis

Zählen Sie auf uns!

Alle **52** saarländischen Kommunen gehören zu unserem Zweckverband. Wir entsorgen und verwerten die Abfälle von rund **1.000.000** Menschen. In **140** Kläranlagen reinigen wir die saarländischen Abwässer und erreichen so eine stete Verbesserung der Gewässergüte. **500** Menschen arbeiten beim EVS, z.B. in Abfallanlagen und Kläranlagen, in der Qualitätskontrolle, im Kundendienst und in der Nachsorge stillgelegter Anlagen – für **1** Ziel: Die Umwelt zu schützen und lebenswert zu erhalten.

Wir bilden aus:

– Fachkräfte für Abwassertechnik
– Verwaltungsfachangestellte

Mehr Infos gibt's unter: **www.evs.de**

ENTSORGUNGS VERBAND SAAR

Deine Umwelt. Dein Saarland. Dein EVS.

Quelle: Bernd Geller – Fotolia

Inserentenverzeichnis

	Seite
ALDI GmbH & Co. KG	43
AWO Saarland e. V.	2
Bundesagentur für Arbeit, Saarland	21
Bundeswehr, Zentrum für Nachwuchsgewinnung West	8, 9
DACHSER GmbH & Co. KG	55
Dillinger Hüttenwerke AG	29
Eberspächer Exhaust Technology GmbH & Co. KG	61
Entsorgungsverband Saar	62
FESTO Lernzentrum Saar GmbH	U3
Fresenius Medical Deutschland Care GmbH	13
GLOBUS Fachmärkte GmbH & Co. KG	U4
GLOBUS SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG	U2
Herweck AG	51
HOLZHAUER KG	64
HYDAC International GmbH	15
Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG	18, 19
Kohlpharma GmbH	27
LUDWIG PIEPER GmbH & Co. KG	39
Nestlé Wagner GmbH	53
Nordgetreide GmbH & Co. KG	41
PLUSCARD GmbH	47
SaarLB	1
Saarstahl AG	33
Schenker Deutschland AG	53
Victor´s Unternehmensgruppe	63
Woll Maschinenbau GmbH	57

U = Umschlagseite

Berufseinstieg mit Perspektive

Für die Victor's Unternehmensgruppe arbeiten mehr als 11.000 Mitarbeiter an über 120 Standorten in Deutschland. Es gibt viele starke Gründe, sich für uns als Arbeitgeber zu entscheiden. Wir bieten:

- **Ausbildungsberufe im kaufmännischen Bereich**
  - **Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen**
  - **Kaufmann/-frau für Marketing-Kommunikation**
  - **Kaufmann/-frau für Büromanagement**
  - **Informatikkaufmann/-frau**
- **Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen**
  - **Staatlich anerkannter/-e Altenpfleger/-in**
  - **Altenpflegehelfer/-in**
- **Ausbildung in der Hotellerie und Gastronomie**
  - **Hotelfachmann/-frau**
  - **Restaurantfachmann/-frau**
  - **Koch/Köchin**
  - **Fachkraft im Gastgewerbe**

Mit einer Bewerbung bei der Victor's Unternehmensgruppe eröffnen Sie sich hervorragende Entwicklungschancen in einem innovationsstarken Unternehmen.

Victor's
UNTERNEHMENSGRUPPE

Zentralverwaltung
Frau Dr. Petra Allmann-Werle
Deutschmühlental 19 · 66117 Saarbrücken
Telefon 0681-93613-1
bewerbung@victors-unternehmensgruppe.de

HOLZHAUER KG
GEBÄUDETECHNIK

GC GRUPPE

AUSBILDUNG 2015

Die HOLZHAUER KG ist ein erfolgreicher mittelständischer Fachgroßhandel für Gebäudetechnik und gehört der europaweit tätigen GC-GRUPPE an. Zum Ausbau unserer Marktposition im südwestdeutschen Raum, in Frankreich und in Luxemburg suchen wir dynamische Leute mit innovativen Ideen.

BACHELOR OF ARTS (M/W) AN DER DHBW MOSBACH

KAUFLEUTE IM GROß- UND AUßENHANDEL (M/W)

FACHKRÄFTE FÜR LAGERLOGISTIK (M/W)

FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W)

KAUFLEUTE FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN (M/W)

BERUFSKRAFTFAHRER (M/W)

PRAKTIKANTEN FACHOBERSCHULE WIRTSCHAFT (M/W)

Interessiert? Dann starte mit uns in eine erfolgreiche Zukunft!
Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen sende bitte unter dem Stichwort »Ausbildung 2015« an:

HOLZHAUER KG FACHGROßHANDEL FÜR GEBÄUDETECHNIK
PERSONAL | HERRN DIRK STROEKER | HANDWERKSTRAßE 3 | 66663 MERZIG | TELEFON +49 6861 83-191
BEWERBUNG.HOLZHAUER@GC-GRUPPE.DE | WWW.HOLZHAUER-KG.DE

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

FESTO

Ihre Chance! Ihre Zukunft!

Ob Ausbildung oder Studium, im technischen oder im kaufmännischen Bereich – als weltweit tätiges Unternehmen in der Automatisierungstechnik bieten wir Ihnen beste Perspektiven.

Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: 06894 591-7449

ausbildung-rohrbach@de.festo.com

www.festo.com/ausbildung

Bau Deine Zukunft mit uns - die Nr.1 der Kundenzufriedenheit

Ausbildung mit tollen Chancen auf Übernahme und Karriere

Bewirb Dich jetzt!

In Deinem GLOBUS Baumarkt/hela Profi Zentrum in der Nähe:

- Verkäufer/-in
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Fachlagerist/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Studienbewerber für das duale Studium Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), Schwerpunkt Handel

In der Koordination der GLOBUS-Fachmärkte in Völklingen:

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration

Wenn Du einen guten Schulabschluss und Spaß daran hast, in einem großen, motivierten Team zu lernen und zu arbeiten, dann bist Du bei uns genau richtig. Interne Schulungen, Azubi-Projekte, Prüfungsvorbereitung und Förderprogramme runden die Ausbildung ab und bieten zahlreiche Weiterentwicklungsmöglichkeiten auf allen Ebenen!

Für Fragen: www.globus-fachmaerkte.de
GLOBUS Fachmärkte GmbH & Co. KG • Zechenstr. 8 • 66333 Völklingen • Tel. 06898/515-186

globus BAUMARKT WER BAUT BRAUCHT GLOBUS!

hela Profi Zentrum